Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,– Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein sowie Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten von Eppstein im Taunus mit den Stadtteilen Alt-Eppstein, Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen.

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Nummer 43 / 76. Jahrgang

BLICK FANG

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Gerne beraten wir Sie. Der Verlag

Musik, Lesung, Theater und Sonderausstellung

Donnerstag: Ab 15 Uhr **Café St. Michael** im Gemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, und 15 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse 2. Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** und **Handarbeitskreis** im Familienzentrum, Burgstraße 18. In der „Wunderbar Weite Welt" im Stadtbahnhof gastieren **Miguel Montalban & The Southern Vultures** (20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 um 17 Uhr **Freitags unter Freunden,** Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Erstmals wird der **neue Bürgerwein 2026,** ein Rosé, ausgeschenkt. In der **Leseland-Reihe** weckt **Autorin Julia Finkernagel „Reisefieber"** – die Multivisionsschau beginnt um 19.30 Uhr im Bürgersaal.

Samstag: Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr mit einer **Sonderausstellung zu 25 Jahre S-Bahn-Haltepunkt Bremthal**. Um 14 Uhr beginnt das **Dickwurzschnitzen** im Hof Eppsteiner Straße 16 in Niederjobach. Im Familienzentrum öffnet um 15 Uhr das **Strick-Café.**

Sonntag: Von 10 bis 17 Uhr öffnet der **Hobbykünstler-Markt** im Vereinssaal Niederjosbach. Um 12.30 Uhr beginnt der **Oktoberfest-Heimspieltag** beim TuS Niederjosbach. Der **Herbstspaziergang in die Geschichte des Jahres 1926** ist ausgebucht. Der Kulturkreis lädt um 15 Uhr zum **Kindertheater „Das Traumfresserchen"** im Bürgersaal, Rossertstraße 21, ein. Die Wanderung mit Andacht **„Ökumene in Bewegung"** rund um Ehlhalten startet um 15 Uhr an der Dattenbachhalle. Das **Heimatmuseum Bremthal** (Sonderausstellung) öffnet von 15 bis 17 Uhr.

MTK lädt zu Solarabend ein

Solarenergie vom eigenen Dach kann Energiekosten senken und Energieversorgung sichern. Zu diesem Thema informiert das Energiekompetenzzentrum des Kreises am Dienstag, 27. Oktober, von 18 bis 21 Uhr bei einem „Solarabend" in der Volkshochschule in Hofheim. Die Teilnahme ist kostenlos.

Experten der Landes Energie Agentur (LEA) Hessen und der Solarinitiative Schwalbach geben einen Überblick über Photovoltaik, Energieeffizienz, Möglichkeiten zur Senkung der Energiekosten und aktuelle Förderprogramme. Professor Heinz Werntges von der Solarinitiative Schwalbach spricht unter dem Titel „Lokale Strominseln, starke Nachbarschaft: Privathaushalte als Bausteine öffentlicher Sicherheitsnetze". Dabei geht es auch darum, wie private Photovoltaikanlagen die Stabilität der Stromnetze stärken können. Die LEA Hessen informiert zudem über die technischen Grundlagen der Photovoltaik, das Solarkataster Hessen und bestehende Fördermöglichkeiten.

Der Abend richtet sich an Bürger, die über eine eigene Photovoltaikanlage nachdenken oder sich über die Möglichkeiten der Solarenergie informieren möchten. Eine Anmeldung ist über die Internetseite der Volkshochschule unter *www.vhs-mtk.de* möglich

TAXI JAN (06198) Tag + Nacht 7777 + 8000 www.eppstein-taxi.de Flughafen-Transfer!

MB BAUMDIENSTE

SPEZIALISTEN GESUCHT!

T 06198 3075540

MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2 . 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

Ein gutes Leben schafft man nicht allein

Der Unternehmer Reinhard Ernst war im Oktober im Rahmen der Gesprächsreihe „Gott und die Welt" zu Gast im sehr gut besuchten Evangelischen Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal. Befragt von Moritz Mittag und Philipp Heinz sprach der Mäzen über das Thema: „Gutes tun zum Wohle der Gemeinschaft – Wozu wird man Stifter?"



Der Saal der Emmausgemeinde hatte sich schnell gefüllt zur Gesprächsrunde mit Stifter Reinhard Ernst und den Moderatoren Moritz Mittag und Philipp Heinz. *Fotos (2): Ulrich Häfner Fotografie*

Fährt man an der Musikschule von Eppstein vorbei, mag man sich fragen, wer dieses Gebäude erbauen ließ. Es war Reinhard Ernst mit seiner „Reinhard und Sonja Ernst Stiftung" – und zwar genau vor zehn Jahren. Die Musikschule feiert dieses Ereignis am 1. November.

Seit dem Jahr 2000 lebt Reinhard Ernst mit seiner Frau Sonja in Wiesbaden. Doch seit seiner frühen Kindheit hat der heute 81-jährige hauptsächlich in Bremthal gewohnt. Wobei ihm vor allem seine Großmutter „Werte und Grundhaltung" beigebracht habe. Sie habe zu ihm gesagt: „Denk daran, du bist nicht allein unterwegs."

Dieser schlichte, doch umso gewichtigere Satz sollte von zentraler Bedeutung für Reinhard Ernst werden. Schließlich war er prägend für sein Leben, über das er berichtete. Wortgewandt, mit Witz und Tiefgang – doch vor allem: spannend. Als Unternehmer habe er „die besten Leute" bekommen. „Offen sein, sagen wo es lang geht – das hat geholfen." Und auch nach dem Verkauf seiner Unternehmen, vor etwa zehn Jahren, halte er zu seinen ehemaligen Mitarbeitern Kontakt.

Dennoch, dass der gelernte Speditionskaufmann einmal sein eigenes Museum für abstrakte Kunst in Wiesbaden bauen lassen würde, hätten selbst langjährige Weggefährten kaum erwartet. Begann sich Reinhard Ernst doch erst im Alter von 40 Jahren und nach dem Besuch des Picasso-Museums in Paris für Kunst zu interessieren. Wobei sein Interesse an abstrakter Kunst mit den Jahren wuchs. „Abstrakte Kunst ist das Einfachste. Abstraktion heißt: Man darf sehen, was man will", bringt es Reinhard Ernst auf den Punkt. Und dies mit einer Selbstverständlichkeit, die nur ein Mensch haben kann, der viel über abstrakte Kunst weiß und verstanden hat.

„Wie sind Sie zum Kunstsammler geworden?" Dies will Moritz Mittag von seinem Gast erfahren. „Irgendwann hat man mehr Bilder, als man Wände hat", antwortet Reinhard Ernst, der „vielleicht fünf Sekunden" braucht, bis er weiß, ob ihm ein Bild gefällt. So umfasst seine Sammlung mittlerweile etwa 1000 Werke. Dazu sagt Ernst: „meine Sammlung ist nicht abgeschlossen. Ich habe Gespräche mit jungen Künstlern."

Wobei dieser Kunstsammler während seiner Kindheit und Jugend von niemandem an Kunst herangeführt wurde. Deshalb sei es dem Mäzen besonders wichtig, dass Kinder ins Museum kommen. Dieser schöne Wunsch wird ihm erfüllt: Die Führungen für Schulklassen seien bis Februar 2027 ausgebucht. Die enorme Energie, die Reinhard Ernst in sein Museum investiert hat, trägt also Früchte. Um allein schon den Museumsbau besonders reizvoll zu gestalten, habe er mit dem Architekten Fumihiko Maki innerhalb von drei Jahren 211 Museen besucht. Zur Inspiration. Während der fünf Jahre andauernden Bauphase sei er jeden Tag vor Ort gewesen.



Reinhard Ernst sprach in Bremthal darüber, warum er zum Stifter wurde.

So entstand ein faszinierendes Museumsgebäude mit neun unterschiedlich großen und hohen Räumen, in denen Werke aus der Sammlung im Abstand von sechs Monaten im Wechsel miteinander ausgestellt werden. Zudem gibt es Sonderausstellungen.

Trotz des enormen Zuspruchs der Besucher – darunter rund 23 Prozent internationales Publikum –, bleibe das „Museum Reinhard Ernst" ein „Zuschussbetrieb", der von seiner Stiftung getragen wird. Damit wird nur zu deutlich, dass Reinhard Ernst sich der weitreichenden Verantwortung bewusst ist, die er mit seinem Museum übernommen hat. „Wohlhabende tun viel zu wenig für die Allgemeinheit. Wie viele Menschen opfern ihre Zeit in Vereinen oder in der Kommunalpolitik? Andere sind zu bequem!"

Reinhard Ernst plädiert für eine „Verantwortung für das Wir". Und zum Abschluss eines überaus reizvollen Abends gibt der Charismatiker seinem begeisterten Publikum seine schlussfolgernde Erkenntnis mit auf den Weg: „Ein gelungenes Leben – man hat das nicht allein geschafft." tu

Rewe übernimmt den Markt in Bremthal

Ende voriger Woche hat das Bundeskartellamt nun auch die Vereinbarung zwischen der genossenschaftlichen Rewe Gruppe und dem Tegut-Eigner Migros Zürich über die Übernahme von 40 Tegut-Märkten in Hessen, Bayern, Thüringen und Niedersachsen unter Auflagen freigegeben: Rewe darf 38 Standorte unmittelbar übernehmen, zwei weitere nicht vor einer Frist von vier Jahren. Auf der vom Bundeskartellamt veröffentlichten Liste der freigegebenen Standorte steht auch die Tegut-Filiale in Eppstein.

Auf zahlreiche Kunden in Bremthal wirkte die Nachricht wie eine Erlösung: „Wichtig ist, dass der Markt überhaupt erhalten bleibt", sprach der Bremthaler Bernd van Krüchten am Montag vor dem Markt aus, was viele Bremthaler hoffen. Nachdem die Filiale im Valterweg vor einigen Tagen eine Rabattaktion auf etliche Waren, darunter auch Produkte der Eigenmarke, gestartet hatte, kursierten in Bremthal besorgte Gerüchte über eine vorzeitige oder gar endgültige Schließung. Tegut teilte auf unsere Anfrage mit, dass es sich in Bremthal um „eine unserer regulären Rabattaktionen" handele, nicht um einen Dankes-Rabatt zum Abschied. Darauf weist auch das Schild „Kein Ausverkauf" am Eingang des Marktes hin. Ein Termin für die Übergabe des Marktes, so Tegut, könne noch nicht genannt werden. Sobald der letzte Verkaufstag feststehe, werde er auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht.



Für den Tegut im Valterweg gibt es nun doch eine Option: Rewe übernimmt den Markt. *Foto: Beate Schuchard-Palmert*

Rewe teilte auf Anfrage mit, dass allen Mitarbeitenden der von der Übernahme betroffenen Tegut-Märkte im Zuge der Integration ein Beschäftigungsangebot gemacht werden solle. Weitere Informationen gebe es derzeit nicht. Auch nicht zu Planungen für einzelne Standorte sowie den weiteren zeitlichen Ablauf.

Tegut führt inzwischen auf seiner Internetseite zwei neue Listen zum Stichwort „Was passiert mit meinem Markt": Demnach werden zwei Märkte als Penny-Discounter weitergeführt, die anderen 36, darunter auch der Markt in Bremthal, als Rewe-Filialen.

Bereits im April hatten Rewe und Migros eine Vereinbarung zur Übernahme von bis zu 40 Tegut-Märkten unterzeichnet. Das Verfahren von Edeka für über 200 Tegut-Filialen wurde schon vor einigen Wochen entschieden, allerdings darf Edeka nur 178 Tegut-Filialen übernehmen, um eine zu große Marktkonzentration zu verhindern, so die Wettbewerbshüter. Ohnehin konzentrieren sich mit dem Wegfall von Tegut 90 Prozent des Lebensmittelmarktes in Deutschland auf die vier großen Anbieter Edeka, Rewe, Aldi und die Lidl/Kaufland-Gruppe. Hersteller von Lebensmitteln und anderen Supermarkt-Waren haben es also künftig noch schwerer, Abnehmer für ihre Waren zu finden.

Die Stadt Eppstein spricht von „einer guten und für die Bürgerinnen und Bürger sinnvollen Lösung". Bremthal ist mit über 4300 Einwohnern Eppsteins einwohnerreichster Stadtteil. Da sei ein wohnortnah erreichbarer Einkaufsmarkt ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens, heißt es in einer Erklärung des Magistrats. Entscheidend sei, dass eine verlässliche Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs erhalten bleibt. Und weiter: „Die Nahversorgung zählt zu den grundlegenden Elementen der Daseinsvorsorge und ist ein entscheidender Faktor dafür, ob ein Stadtteil für Menschen aller Altersgruppen attraktiv, lebendig und alltagstauglich bleibt." bpa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 23. bis 31. Oktober

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. **Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
3. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Oktober.**
4. **Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 26. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 27. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle"; **Mittwoch, 28. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth" und Hessenring); am **Donnerstag, 29. Oktober,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth", Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (0 61 92) 50 95, anzufordern.

Böller beim Herbstspaziergang

Anlässlich des Herbstspaziergangs am Sonntag, 25. Oktober, wird es in einer Spielszene in der Zeit von 15 bis 16 Uhr auf der Burg Musketenschüsse geben.

Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter *www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/* einzusehen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Ehlhalten

am 25. Oktober: Horst Warnecke, 83 Jahre

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) wird von der **Notdienstzentrale** im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Straße 36, übernommen. Besetzt ist die Bereitschaft am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 0 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 bis 0 Uhr. Am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 9 bis 0 Uhr erreichbar.

Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter ***www.bereitschaftsdienst-hessen.de/***.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst unter der Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website ***www.apothekerkammer.de*** gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(0 61 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 0 61 92 / 92 17 14; E-Mail: *info@horizonte-hospizverein.de*, ***www.horizonte-hospizverein.de;*** Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter ***www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west*** abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter *www.eppstein.de*.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds des Ortsbeirates Vockenhausen

Das Ortsbeiratsmitglied Dr. Christian Weiser hat zum 17. September 2026 sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197) stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Frau Melanie Wirtgen, Im Hirtengarten 24, 65817 Eppstein, in den Ortsbeirat Vockenhausen nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 13. Oktober 2026
gez. S. Euler, Gemeindewahlleiter

Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein

Der Stadtverordnete Dr. Christian Weiser hat am 17. September 2026 sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197) stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Herr Markus Graf, Taunusblick 4a, 65817 Eppstein, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 15. Oktober 2026
gez. S. Euler, Gemeindewahlleiter

Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein

Die Stadtverordnete Marion Kütemeyer hat zum 30. September 2026 ihr Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197) stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Herr Marcus Berggötz, Lindenweg 9, 65817 Eppstein, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 13. Oktober 2026
gez. S. Euler, Gemeindewahlleiter

Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein

Der Stadtverordnete Klaus Peter Lange hat zum 15. Oktober 2026 sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197) stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Herr Toni Jäckel, Kurmainzer Straße 9, 65817 Eppstein, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen.

Eppstein, 13. Oktober 2026
gez. S. Euler, Gemeindewahlleiter

Julia Finkernagel zu Gast in Eppstein



Julia Finkernagel Foto: Kirsten Nijhof

Wer auf der Suche nach einer Reiseempfehlung für das nächste Abenteuer ist, sollte die Lesung von Julia Finkernagel aus ihrem neuen Buch „Reisefieber" besuchen. Finkernagel berichtet von ihren Erlebnissen, Herausforderungen, persönlichen Erfolgen und Missgeschicken. Darüber hinaus bietet sie nützliche Tipps für das Packen für Reisen von der Arktis bis zur Wüste. Am Freitag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr findet im Eppsteiner Bürgerhaus, Rossertstraße 21a, die Multimedia-Lesung mit Julia Finkernagel statt, organisiert von Kulturkreis und Stadt Eppstein.

LESELANDHESSEN

Glück zwischen Oliven und Zypressen

Die Eppsteiner Autorin Karin Seemayer präsentiert im Rahmen des Literaturfestivals „Leseland Hessen" ihr neues Buch „Sommerwind in der Toscana".

Nach dem Tod ihres Onkels erbt Laura das Haus, in dem sie unzählige Sommer ihrer Kindheit verbracht hat. Fest entschlossen, es schnell zu verkaufen, begibt sie sich nach Castagneto Carducci. Dort bietet ihr ein wohlhabender Winzer ein großzügiges Angebot, das bereits ihre Entscheidung zu besiegeln scheint. Doch die Reise nimmt eine unerwartete Wendung, als sie auf ihren Jugendfreund Luca trifft. Wer Italien und seine malerische Landschaft liebt, ist eingeladen, die Lesung von Karin Seemayer am Samstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr im Blauen Saal des Rathauses Vockenhausen zu besuchen.

Die Eintrittspreise für die Lesungen betragen jeweils 8 Euro, 7 Euro für Mitglieder des Kulturkreises. Karten sind im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, sowie an der Abendkasse erhältlich.



Karin Seemayer Foto: Agentur lesenundhoeren.de

Weitere Informationen zur Reihe Leseland in Eppstein, organisiert von Kulturkreis und Stadt, stehen im ausliegenden Flyer oder auf der Webseite *www.kk-eppstein.de/veranstaltungen*.



Der Spielplatz an der Kita Embsmühle mit Mühle und Bäckerei greift Geschichte auf – in Vockenhausen gab es früher viele Mühlenbetriebe. Foto: Stadt Eppstein

Neue „Mühlenwiese" für Kita Embsmühle

Das Außenspielgelände des Kindergartens Embsmühle wird durch eine neue Spielkombination vervollständigt. Nach dem Neubau des Kindergartens durch die Stadt Eppstein, dem Einzug im Herbst 2025 und der Betriebsaufnahme an diesem Standort durch die Glückskinder GmbH wurden die Außenanlagen und Spielflächen im Frühjahr 2026 angelegt. Zum Abschluss der Maßnahmen wurde eine Holz-Konstruktion zum Klettern errichtet. Der Name „Mühlenwiese" weist auf den Standort an der früheren Embsmühle hin.

Die Spielkombination aus Robinienholz greift das Thema Mühle und Bäckerei auf: Ein Spielhäuschen mit rotem Satteldach wird mit einem Mühlenturm samt dekorativen Mühlenflügeln verbunden. Ein Netzaufstieg, eine Treppe und eine Edelstahlrutsche bieten vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Bewegen und Rutschen. Auch für Rollenspiele und das Spielen mit Sand ist gesorgt, führt die Stadt in ihrer Mitteilung aus. Zur Ausstattung gehören Sandrinnen, ein Sandaufzug, ein Sandeimer an einer Schiene und ein Spieltisch mit integriertem Sieb. Liebevolle Details wie Getreideähren, Mehlsackfiguren und ein Aufgang in Form eines Brotschiebers greifen das Thema auf. Die Kinder können in die Rollen von Bäckern und Müllern schlüpfen und gemeinsam eigene Spielideen entwickeln.

Der Gesamtpreis für die neue Spielkombination beträgt mit Einbau knapp 30 000 Euro. Mit der Anschaffung erhalte der Kindergarten Embsmühle eine weitere Spielfläche, so die Stadt, die zu Bewegung, Kreativität und gemeinsam Spiel im Freien anrege.

Treffen des Museumsteams

Am Sonntag, 25. Oktober, trifft sich das Museumsteam um 11 Uhr auf der Burg. Es geht um die Auszahlung und Neueinteilung der Aufsichtsstunden im Museum für das Winterhalbjahr.

Wer im Museumsteam mithelfen möchte, kann gern dazu kommen oder sich bei Museumsleiterin Monika Rohde-Reith melden, telefonisch unter der Nummer 0 61 98 305-131 oder per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de*.

Auseinandersetzung: Zwei Menschen verletzt

Vor einigen Tagen kam es in Eppstein zu einem Streit, bei dem eine 49-jährige Frau und ihr 26-jähriger Sohn verletzt wurden.

Sie trafen gegen 00:55 Uhr in der Straße „Am Herrngarten" auf einen 28-Jährigen. Dort kam es zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung mit der 49-Jährigen und ihrem Sohn. Der Streit eskalierte, der 28-Jährige soll auf die Frau und ihren Sohn eingeschlagen haben. Mehrere Passanten griffen schließlich ein und beendeten die Auseinandersetzung.

Die beiden Verletzten wurden medizinisch versorgt und in Krankenhäuser gebracht.

Der 28-Jährige wurde nach der Auseinandersetzung von einer Polizeistreife festgenommen und in einer psychiatrischen Einrichtung vorgestellt. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online
https://eppstein.buergerdienste.online/ oder
Zentrale: 0 61 98 305 0
E-Mail: **info@eppstein.de**

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: **buergerbuero@eppstein.de**
Mo – Mi 8.00 – 13.00 Uhr
Do 8.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.eppstein.de

Noch rund 150 unbesetzte Ausbildungsplätze im MTK

Bis Ende September waren im Main-Taunus-Kreis 7666 Personen arbeitslos, 235 weniger als im Vormonat. Der Arbeitsmarkt kommt damit weiterhin nicht vom Fleck. Am Ausbildungsmarkt blieben im Landkreis trotz Wirtschaftskrise rund 150 Ausbildungsplätze unbesetzt. Sie finden sich in fast allen Ausbildungsberufen, zum Beispiel im Einzelhandel, in der Lagerlogistik sowie im Groß- und Außenhandel.

Zugleich werden ausländische Auszubildende aus Nicht-EU-Staaten wie Indien, Marokko, China, Vietnam, Iran oder der Türkei für die Fachkräftesicherung immer wichtiger. Doch reiche das bei Weitem nicht aus, betont Thomas Frey, Geschäftsführer der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) Rhein-Main-Taunus.

Wünschenswert wäre, wenn sich gerade auch schon lange in Deutschland lebende Menschen mit Migrationshintergrund viel öfter für eine Ausbildung entscheiden könnten. Das sei umso dringlicher, weil zuletzt über 2600 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren im Agenturbezirk Bad Homburg arbeitslos waren. „Der Ausländeranteil ist weit überproportional", erklärte der VhU-Geschäftsführer.

Dabei biete eine berufliche Ausbildung nicht nur einen hervorragender Einstieg in den Arbeitsmarkt, sondern auch Schutz vor Arbeitslosigkeit. Denn während die Arbeitslosigkeit bei Fachkräften im Main-Taunus-Kreis seit 2019 nur um 21 Prozent gestiegen ist, sei sie bei Akademikern mit einem Anstieg von 82 Prozent und bei Helfern um 108 Prozent regelrecht explodiert.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Sicherheitsberater und Digitallotsen auf dem Markt

Rund um Sicherheitsthemen informierten am Freitagnachmittag der polizeiliche Sicherheitsberater Jürgen Seewald und die ehrenamtlichen Seniorenberater um Julia Pretsch von der Stadtverwaltung.

Pretsch organisiert die Treffen der digitalen D@Lotsen, jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Rathaus I und einmal montags im Rathaus II sowie Stände der Seniorenberater vor Geschäften oder Geldinstituten. Am Freitag warb sie mit ihren Helfern Krista Schacke, Stephan Fliegel und Andreas Suda auf dem Wochenmarkt ganz besonders für die digitalen Lotsen. Immer wieder, so Pretsch, begegne sie Senioren, die bei der Bedienung ihres Handys auf die Hilfe ihrer Kinder oder Enkel angewiesen seien, aber immer noch nicht die monatlichen Treffen in den beiden Rathäusern kennen. Letzteres will sie ändern.

Die ehrenamtlichen Seniorenberater geben Ratschläge, wie sich Senioren in Alltagssituationen vor Betrug schützen können: Zum Beispiel sollten Wertgegenstände immer am Körper getragen werden.

Eine ältere Dame aus Vockenhausen holte sich Rat, wie sie ihren alten Festnetz-Eintrag im Telefonbuch löschen könne, damit sie sicher sei vor Anrufen mit betrügerischen Absichten. Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises hat kürzlich einen Vordruck zur Eintragslöschung vorbereitet, den Betroffene an den eigenen Telefonanbieter und an die Deutsche Tele Medien GmbH senden sollten, damit die Daten dort endgültig gelöscht werden. Julia Pretsch und ihre Helfer stellten den Antrag auf dem Wochenmarkt vor. Beruhigt nahm die Dame die Unterlagen mit und erkundigte sich zudem gleich nach dem nächsten Treff der D@Lotsen im Rathaus.

Der polizeiliche Berater Jürgen Seewald gab Tipps, wie Häuser und Wohnungen vor Einbrechern gesichert werden können, und zeigte Prototypen unterschiedlicher Schließsysteme und Scharniersicherungen für Fenster und Balkontüren, die nachgerüstet werden können.

Zur Stärkung reichte Heinz Reinisch den Seniorenberatern belegte Brote und Jasmin Mackovic vom Burg-Café brachte frisch gebrühten Kaffee vorbei. bpa



Sicherheitsberater Jürgen Seewald, Julia Pretsch und die Seniorenberater Krista Schacke, Stephan Fliegel und Andreas Suda warten beim Wochenmarkt auf Kundschaft. Foto: bpa



Heinz Reinisch brachte eine leckere Stärkung vorbei. Foto: Beate Schuchard-Palmert

Neuer Schutzmann vor Ort für Eppstein

Dominic Hofmann ist der neue Schutzmann vor Ort für Kelkheim, Liederbach und Eppstein. Der 41-Jährige ist seit 16 Jahren bei der Polizeistation Kelkheim im Einsatz, also bestens mit den regionalen Gegebenheiten vertraut. Zunächst war er im Streifen- und Ermittlungsdienst tätig, seit August ist er nun als Schutzmann vor Ort unterwegs. Vorgängerin Manuela Lehbrink war noch bei der Polizeidirektion in Hofheim angegliedert, Dominic Hofmann gehört fest zur Polizeistation Kelkheim. „Damit ist er noch näher an den Bürgerinnen und Bürgern", ist Stationsleiter Ansgar Hoppelshäuser überzeugt, der am vergangenen Freitag die Polizeistation Kelkheim am Stand des Präventionsrates auf dem Wochenmarkt repräsentierte.

Als Ansprechpartner vor Ort will Dominic Hofmann den Präventionsrat bei den beliebten Terminen für Fahrradcodierungen unterstützen. Bei einigen Terminen konnten ihn Bürgerinnen und Bürger der drei Kommunen bereits persönlich kennenlernen. Zum Präventions-Termin auf dem Wochenmarkt in Eppstein konnte er urlaubsbedingt nicht kommen.

Dennoch ist er persönlicher Ansprechpartner in den Kommunen für Vereine, Gewerbetreibende und andere Institutionen. Schutzleute vor Ort sollen dafür sorgen, dass die Polizei auch im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen präsent und ansprechbar bleibt. Im Idealfall sind sie in den Städten unterwegs. Sie kümmern sich um die persönlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und sind mit örtlichen Vereinen und Institutionen vernetzt.

In ihrer Funktion sind sie in der Prävention beratend tätig oder vermitteln spezielle Hilfsangebote. Dominic Hofmann ist von den Anliegen von Schülerinnen und Schülern bis hin zu Problemen älterer Generationen Ansprechpartner für Jung und Alt.

Dafür bietet er auch Sprechstunden an. Termine können individuell telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Dominic Hofmann ist telefonisch unter 0 61 95 - 67 49-13 oder auch per E-Mail *svo-kelkheim-pst.pp-wh@polizei.hessen.de* zu erreichen.



Dominic Hofmann, Schutzmann vor Ort für Kelkheim, Liederbach und Eppstein. Foto: Polizeipräsidium Westhessen

Jahresbilanz: Weihnachtshilfe war 2025 der größte Einzelposten

Zwei Säulen tragen die Bürgerstiftung Eppstein: Zinsen aus dem Stiftungskapital und die Spenden und Zuschüsse, die zum Teil für ganz konkrete Projekte an die Bürgerstiftung gezahlt werden. Das Stiftungskapital erhöhte sich im vorigen Jahr leicht um 2000 Euro auf 228 325 Euro. Ausgegeben wurden für sogenannte „satzungsgemäße Zwecke" knapp 12 000 Euro, berichtete Schatzmeister Thomas Giese in seinem Rechenschaftsbericht vor der jährlichen Stifterversammlung.

Insgesamt gingen 20 750 Euro an Spenden ein, die für Einzelaktionen ebenso wie für fortlaufende Projekte ausgegeben werden dürfen: etwa die erste Eppsteiner Büchermesse, die Verschönerung von Stromkästen in allen Stadtteilen, die Ehlhaltener Woche, die Unterstützung für die Stadtbücherei und den Jugendpreis. Nicht immer wird in einem Betriebsjahr die gesamte Summe abgerufen, dann steht das Geld für die laufenden Jahre zur Verfügung.

Als einer der größten Posten schüttete die Stiftung für die Weihnachtshilfe für bedürftige Eppsteiner im vorigen Jahr 4500 Euro aus – Tatsächlich überwies die zuständige Mitarbeiterin bei der Stadt deutlich mehr Geld an Bedürftige: Hinzu kamen, wie berichtet, Mittel aus dem Treuhandfonds der Bürgerstiftung, dem Eppstein-Fonds für Kinder und Jugendliche, und von der katholischen Kirche, die eine größere Summe für Alleinerziehende spendete. Die Stadtbücherei schaffte für 3640 Euro neue Bücher an. Für die künstlerische Gestaltung der Stromkästen spendete die Stiftung im vorigen Jahr insgesamt 1125 Euro.

Gestiegen ist das Treuhandvermögen des Eppstein-Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher. Die Bilanzsumme wuchs im vergangenen Jahr um 20 000 Euro auf 342 750 Euro an. Inklusive Anlagekapital und zweckgebundene und freie Rücklagen belief sich die Bilanzsumme beider Stiftungen zusammen auf 718 624 Euro. Dividenden und Gewinne wurden reinvestiert.

Mit einer Satzungsänderung, auf deren Genehmigung die Stiftung dringend hofft, möchte die Stiftung die Zahl der Vorstands- und Beiratsmitglieder flexibler gestalten und die Höhe des Stiftungsbetrag für neue Stifter von bisher 1000 auf 250 Euro senken. Damit will sie neue Stifter gewinnen – und Menschen, die sich engagieren. Außerdem soll damit die wichtigste Grundlage der Bürgerstiftung nachhaltig vergrößert werden: Das Stiftungskapital. Zinsausschüttungen aus dem Stiftungskapital sollen laut Satzung die eigentliche Quelle sein für laufende und künftige Projekte. Aktuell gibt es nach jahrelanger Null-Zins-Phase wieder Zinsen aufs Kapital; bei 3 Prozent wären das immerhin rund 6000 Euro pro Jahr.

5861 Euro schüttete der Treuhand-Fonds der Familie Löns im vorigen Jahr aus: 2375 als Weihnachtshilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche, 1485 Euro für Nachhilfegruppen an der Burg-Schule. Die Summe für diese Betreuung sei deutlich angestiegen, hat Schatzmeister Thomas Giese festgestellt. Diese Unterstützung will die Stiftung auch der Comenius-Schule anbieten, um Hausaufgabenbetreuung in ganz Eppstein zu unterstützen. Einzelfallhilfen werden individuell vereinbart. 2025 waren das 560 Euro und 40 Euro für Schulmaterial für eine besonders bedürftige Familie. Für Schüler aus einkommensschwachen Familien gibt es Unterstützung beim Instrumentalunterricht: Rund 1300 Euro erhielt die Musikschule Eppstein-Rossert dafür im vorigen Jahr. bpa

Vorstand und Jugendpreis

Die Bürgerstiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und wird von Vorstand und Stiftungsbeirat gelenkt, deren Mitglieder ehrenamtlich arbeiten. Aktuell sucht sie Bewerber für den jedes Jahr ausgeschriebenen, mit 1000 Euro dotierten Jugendpreis – Bewerbungen einfach an *u.hundhausen@t-online.de* oder an *kilian.dambacher@gmail.de* richten.

Wichtige Entscheidungen werden in der jährlichen Stifterversammlung getroffen. 2025 wurde der Vorstand bis 2029 gewählt. Vorstandsvorsitzende ist Eva Waitzendorfer-Braun, ihr Stellvertreter Martin Pritsch und als weiteres Mitglied Ursula Hundhausen. Bürgermeister Alexander Simon gehört dem Vorstand kraft Amtes an. Vorsitzender des Stiftungsbeirats ist Dr. Christian Weiser, Stellvertreterin ist Sabine Bergold, Weitere Mitglieder sind Kilian Dambacher, Steffen Jurk, Dr. Peter Braun, Therese Heidenreich, Dr. Christina Cantzler, Dr. Christoph Striedter.

10% GUTSCHEIN
SPECTACOOLHAIR
BY HAIRSTYLIST MARKUS
Hauptstrasse 108a
65817 Eppstein-Vockenhausen
www.spectacoolhair.com | 06198 5882999

LOFT
Besondere Momente verdienen einen besonderen Ort.
Für kleine BusinessEvents, GeburtstagsFeiern, VereinsFeiern, Parties, BabyShower, VerlobungsFeiern, TrauerFeiern, WeihnachtsFeiern, ein Abendessen unter Freunden, Wine&Talk alles zwischen 10 und 60 Personen.
Ihre Feier. Unser LOFT. Ihr Moment.
Jetzt Termine für 2027 anfragen!
06198-6079079 www.percuma-events.de
percuma_eppstein info@percuma.de



VERSCHIEDENES

Virtuose „theorbierte“ Flöte in der Talkirche

Bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 7. November, um 18 Uhr ist das Duo „Flauto Attiorbato“ zu Gast. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music” spielen Kathrin Härtel (Flöten) und Konrad Hauser (Theorbe und Renaissancelaute) Werke von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez. Die beiden Musiker lernten sich 2015 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt kennen.

Ihrer gemeinsamen Liebe zur Alten Musik folgend, konzertieren sie seitdem gemeinsam als Duo „Flauto Attiorbato“. Dieser Name ist Programm und steht für die Fusion von Blockflöte und Theorbe zum Fantasie-Instrument „theorbierte Flöte“. So erwartet die Gäste in der Talkirche ein abwechslungsreicher Querschnitt durch die Welt der „theorbierten Blockflöte“: Verspielte italienische Virtuosität, anmutige französische Tänze und innige Lovesongs aus England. Durch die Verwendung der unterschiedlichsten Blockflötentypen und Lauteninstrumente der damaligen Zeit mit ihren abwechslungsreichen Klangfarben wirkt die Musik aus Barock und Renaissance lebendig und geradezu modern.

Nähere Infos unter *www.flauto-attiorbato.com*. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden für die Musiker sind willkommen.

Nachbarschaftstreff Ehlhalten

Am Dienstag, 3. November, um 15 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren vom Nachbarschaftstreff im Gemeindehaus Ehlhalten. Gezeigt wird der Film „Ehlhaltener Vereine und Feste“ von Berthold Gruber, eine bunte Darstellung der Ehlhaltener Vereine und deren Feste, auch der 775-Jahr-Feier.

Zur guten Planung für die Kaffeetafel bittet das Team um Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98.13 31.

Blaskapelle Bremthal: Gelungenes Sommerfest



Zum runden Geburtstag gab es Präsente für treue Fans der Blaskapelle: Sylvia Adler sowie Roland Stüben (hinten v.r.) mit den Geburtstagskindern Ingeborg Kauß, Hedwig Zgorniak, Irmtraud Hinek, Harald Schaust, Hans-Joachim Fischer sowie Karl Roth. *Foto: Dieter Adler*

Beim Sommerfest der Blaskapelle Bremthal auf dem Vereinsgelände der SG Bremthal an der Wildsächser Straße erlebten Mitglieder und Gäste Ende September einen gelungenen Tag. Das barrierefrei zugängliche Fest begann um 11 Uhr und bot vor und im Zelt beste Voraussetzungen für gesellige Stunden.

Bei passendem Wetter, einer stimmungsvollen Atmosphäre, einem jahreszeitlich geprägten Buffet und Dekoration im Oktoberfest-Stil kam schnell gute Laune auf. Auch die aktiven Musiker genossen das Fest und sorgten für besondere Momente, die das Publikum immer wieder mit begeistertem Beifall honorierte. Der Tag bot zugleich viel Raum für persönliche Gespräche und gemeinsame Erinnerungen. Dabei blickten die Mitglieder gern auf frühere Vereinsausflüge zurück – darunter die Schifffahrt auf dem Rhein zum 60. Geburtstag der „Breendler“ im vergangenen Jahr.

Für Geburtstage zwischen 60 und 75 Jahren wurden Sylvia Adler, Loni Kilb und Ulrike Tächl sowie Markus Klein, Klaus Schmidt und Horst Tonn geehrt.

Zum 80. Geburtstag gratulierte der Verein Ingeborg Kauß und Harald Schaust. Ihren 85. Geburtstag begingen Hans-Joachim Fischer und Karl Roth sowie Irmtraud Hinek. Wilhelm Heinrich wurde anlässlich seines 90. Geburtstags geehrt. Den Jubilaren wurden Blumen für die Damen und Sekt für die Herren überreicht.

Auch mehrere Ehepaare durften sich über Glückwünsche und Präsentkörbe freuen: Hannelore und Günter Arnold, Ingeborg und Reinhold Kauß sowie Liesel und Manfred Müller wurden anlässlich ihrer Diamanthochzeit geehrt. Hanni und Wilhelm Heinrich feierten ihre Eiserne Hochzeit und erhielten ebenfalls einen Präsentkorb.

Mit den Ehrungen, den musikalischen Beiträgen und vielen anregenden Begegnungen wurde das Sommerfest zu einem schönen Zeichen lebendiger Gemeinschaft. Die positive Resonanz und die fröhliche Stimmung machten die Veranstaltung für alle Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis.

„Schon heute freuen wir uns auf die traditionelle Veranstaltung des Weihnachtsblasens an Heiligabend auf dem Dorfplatz“, so Sylvia Adler vom Vorstand. Bei Weihnachtsliedern, Glühwein und Kinderpunsch wird dort wie in jedem Jahr mit der Blaskapelle das Weihnachtsfest stimmungsvoll eingeläutet.

Instrument Stimme: Spenden für Freude am Singen

„Du hast bald ein großes Fest? Hier ist DIE Idee für DAS Geschenk!“ – mit diesem Aufruf möchte der Förderverein St. Michael in Niederjosbach auf eine besondere Möglichkeit aufmerksam machen, den Kinderchor „Instrument Stimme“ zu unterstützen. Die Kinder des Chores bereichern mit ihren Auftritten das Gemeindeleben und bereiten vielen Menschen Freude. Damit sie auch in Zukunft gemeinsam singen und auftreten können, braucht der Kinderchor finanzielle Unterstützung. Der Förderverein hilft dabei, die notwendigen Mittel bereitzustellen und hatte zusammen mit dem Chor eine Idee, wie der Chor künftig noch mehr Unterstützung erhalten könnte: Wer zu einem Geburtstag, Jubiläum oder einem anderen besonderen Anlass keine konkreten Wünsche hat, kann Familie und Freunden eine Spende zugunsten des Kinderchores vorschlagen. Dafür hat der Förderverein Verteilkarten mit Kontakt und Kontodaten gestaltet. Sie können weitergegeben werden und auf den besonderen Geschenkwunsch aufmerksam machen. Mit dieser Spende kann jeder etwas weitergeben, das bleibt: Unterstützung für Kinder und ihre Freude am gemeinsamen Singen.

Die Verteilkarten sind in der Kirche und im Gemeindezentrum, Am Honigbaum 13, erhältlich „und dürfen gerne weitergegeben werden“, so der Ortsausschuss Niederjosbach.

„Horizonte“ im Weinchalet

Der Hospizverein Horizonte bewirtschaftet das Weinchalet auf dem Platz Am Untertor in Hofheim am Samstag und Sonntag, 24. und 25. Oktober. Das sei eine gute Gelegenheit, so der Verein, um mit den „Hospiz-Leuten“ ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen, beispielsweise zu den Aufgaben eines ambulanten Hospizvereins, die Arbeit als Hospizbegleiter, zu Patientenverfügung oder Trauerbewältigung – oder um einfach ein gutes Glas Wein in Hofheim zu genießen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Samstag, 24. Oktober
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Gruppe Mayim
Sonntag, 25. Oktober
9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kinderchor
Dienstag, 27. Oktober
18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
Mittwoch, 28. Oktober
9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Spielenachmittag Bremthal** am Mittwoch, 28. Oktober, 15 Uhr, im Pfarrheim. Eigene Getränke bitte mitbringen, Lieblingsspiele gerne auch. • **Treffen der Gottesdiensthelfer** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Kurs „Letzte Hilfe“** in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Horizonte Hofheim am Samstag, 7. November, ab 10 Uhr im GH Ehlhalten zum Thema „Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung“. Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98 13 31 oder E-Mail *ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net*, Infos unter *info@horizonte-hospizverein.de*. Getränke sind vorhanden, Imbiss bitte selbst mitbringen.

GREMIEN: Ausschuss Kinder, Jugend und Familie am Mittwoch, 28. Oktober, 20 Uhr, Pfarrheim St. Georg Marxheim. • **Pfarrgemeinderat** am Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr, im GH Ehlhalten.

ÖKUMENE: Ökumene in Bewegung am Sonntag, 25. Oktober, Treffpunkt 15 Uhr am Parkplatz Dattenbachhalle. Dort startet ein einstündiger Spaziergang mit einem Impuls von Enrico Wagner.

SENIOREN: Café Margareta heute, 22. Oktober, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.
• **Café St. Michael** heute, 22. Oktober, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Seniorennachmittag des Nachbarschaftstreffs Ehlhalten** am Dienstag, 3. November, 15 Uhr im GH. Es wird der Film „Ehlhaltener Verein und Feste“ von Berthold Gruber gezeigt. Zur besseren Planung bitte bei Lucia Kretschmer unter der Telefonnummer 0 61 98 13 31 anmelden.

ALLERHEILIGEN: Eucharistiefeiern mit Totengedenken am Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, in St. Margareta für **Bremthal/Wildsachsen/Niederjosbach** und am Sonntag, 1. November, 9 Uhr, in St. Michael **Ehlhalten** sowie um 11 Uhr in St. Jakobus für **Vockenhausen/Eppstein.** • **Gräbersegnungen** auf den Friedhöfen: am Sonntag, 1. November, um 14 Uhr in **Eppstein,** in **Niederjosbach** mit Andacht; jeweils mit Andacht um 14.45 Uhr in **Vockenhausen**, um 15.30 Uhr in **Bremthal**, um 16 Uhr in **Ehlhalten**; um 16.45 Uhr in **Wildsachsen** (nur Gräbersegnung).

LITURGIE: Aktion Wanderfriedenskerze 2026 – Unter dem Motto „Verfolgt – weil sie Unrecht bekämpfen“ bringt die Aktion Menschen verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um für die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt zu beten. Eine künstlerisch gestaltete Wanderfriedenskerze ist in den **Gottesdiensten in St. Margareta Bremthal** am Samstag, 7. November, 18 Uhr, und im **GZ Emmaus Bremthal** am Sonntag, 8. November, 11 Uhr, zu sehen. Weitere Infos unter *www.wanderfriedenskerze.de*.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme immer dienstags 16 bis 16.45 Uhr C-Chor (Vorschule und 1. Klasse); 16.45 bis 17.45 Uhr B-Chor (2. und 3. Klasse); 17.15 bis 18.15 Uhr A-Chor (ab der 4. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: *info@birgit-schmickler.de*. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. **Jahreshauptversammlung** am Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr im GZ.

Sankt Martin in Eppstein

Rund um den Martinstag ziehen die Latrnenzüge durch Eppsteins Straßen: in **Eppstein** am Dienstag, 10. November, ab 18 Uhr mit Andacht in St. Laurentius, danach Martinszug; in **Bremthal** am Mittwoch, 11. November, Beginn 18 Uhr an der Kita St. Margareta, danach Martinszug zum Dorfplatz; in **Niederjosbach** am Freitag, 13. November, ab 17 Uhr. Nach Aufführung der Geschichte des heiligen Martin durch die Kinder der Kita Löwenzahn in der Kirche Laternenumzug mit St. Martin zu Pferd und der Blaskapelle. Danach Beisammensein auf dem Dorfplatz mit Weckmännern, Getränken und heißen Würstchen; in **Ehlhalten** am Freitag, 13. November, ab 17 Uhr, mit Martinsspiel vor dem GH, danach Laternenumzug und anschließendes Martinsfeuer auf der Wiese. An der Versorgungshütte Verkauf von Martinswecken und Getränken. Der Erlös kommt der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (0 61 92) 92 98 50
priesterlicher Leiter
h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (0 61 98) 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter
a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin
Andrea Henrich Tel. (0 61 98) 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pastoralreferent
Enrico Wagner Tel. (0 61 92) 92 98 67
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, *pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (0 61 98) 3 20 46;** Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas.

Ev. Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 22. Oktober
15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben (Krippe)
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)
Sonntag, 25. Oktober
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Elio Kaspari (Pfr. Peter Rindermann)
Montag, 26. Oktober
18.00 Uhr Diakoniekreis
Dienstag, 27. Oktober
16.00 Uhr Konfirmandenstunde (Krippe)
19.00 Uhr Forum Kultur und Gesellschaft, s.u.
19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)
Donnerstag, 29. Oktober
15.00 Uhr Team Im Gespräch bleiben, s.u.
20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• Themenabend **Forum Kultur und Gesellschaft** am Dienstag, 27. Oktober, 19 Uhr, in der Kita Rossertstraße. Thema: „Bevor die Christen kamen – vom Volksglauben unserer Vorfahren“. Der Blick auf historische Spuren eröffnet eine neue Perspektive auf Heimat und ihre verborgene Vergangenheit.
• Vortrag **Arbeitskreis Im Gespräch bleiben** am Donnerstag, 29. Oktober, 16 Uhr, in der Kita Rossertstraße. Thema: „Islam – Facetten einer Weltreligion“ mit Referent Dr. Andreas Goete (Zentrum Ökumene der EKHN) und anschließender Diskussion. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten, Kontakt s.u.
• **Gottesdienst zum Reformationsfest** am Sonntag, 31. Oktober, 18 Uhr, in der Talkirche.
• **Abendmusik** mit dem Duo „Flauto Attiorbato“ am Samstag, 7. November, 18 Uhr, in der Talkirche. Unter dem Motto „Intimate Baroque Music” spielen Kathrin Härtel, Flöten, und Konrad Hauser, Theorbe und Renaissancelaute, Werke u.a. von Isabella Leonarda, Henry Purcell und Josquin Desprez. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.
Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 33, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfarrer Peter Rindermann, Telefon: 85 33

Familienzentrum Eppstein

Donnerstag, 22. und 29. Oktober
10.30 Uhr 22. Oktober: Fit im Kopf – Gedächtnistraining für Menschen ab 60
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr 29. Oktober: offene Sprechzeit
Freitag, 23. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Samstag, 24. Oktober
15.00 Uhr Strickcafé
Montag, 26. Oktober
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 27. Oktober
9.00 Uhr Sprachcafé, Deutsch-Konversation
Familienzentrum: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 63 00, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 22. Oktober
15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren
20.00 Uhr Männer kochen
Samstag, 24. Oktober
9.00 Uhr Action Rangers
10.00 Uhr Samstagsputz
Sonntag, 25. Oktober
11.00 Uhr Gottesdienst und Gemeindeversammlung (Pfrn. Ivonne Heinrich), danach Kirchencafé
15.00 Uhr Ökumene in Bewegung, s.u.
15.00 Uhr Kürbisschnitzen, s.u.
Montag, 26. Oktober
19.00 Uhr Babbelstubb für junge Leute von 18 bis 27 Jahre
Donnerstag, 29. Oktober
20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

• Die **Physio-Gymnasik für Senioren** am Dienstag, 27., und Donnerstag, 29. Oktober, fällt aus.
• **Ökumene in Bewegung** lädt ein zur Wanderung mit Andacht rund um Ehlhalten am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr. Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Dattenbachhalle.
• **Kürbisschnitzen** des Arbeitskreises Familie am Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr, im GZ Emmaus. Nach einer spannenden Bibelgeschichte werden die Teilnehmenden kreativ. Lustig oder gruselig? Auf jeden Fall mit viel Spaß für die ganze Familie! Um Anmeldung und Bestellung der Kürbisse wird gebeten, E-Mail an *familien@emmaus-bremthal.de*.
• **Einladung zur Gemeindeversammlung** am Sonntag, 25. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst – Thema: Prozess EKHN 2030 und Neuwahlen des Kirchenvorstandes. Darüber sowie über die weitere Entwicklung der Emmausgemeinde informiert der Kirchenvorstand in der Gemeindeversammlung. Danach ist Zeit für Fragen und Diskussion.
• **Konzert des Ensembles „Kicks on Cue“** am Sonntag, 1. November, 17 Uhr, im GZ Emmaus mit melodischem Jazz: Musik, die ins Ohr geht. Der Eintritt ist frei.
• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (0 61 98) 3 37 70,** Telefax 3 28 62, *pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de*
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 84 19 4 05

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

Speisen wie im Mittelalter: Klassiker in der Kemenate

Speisen wie im Mittelalter: Der Burgverein lädt für Freitag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr in der Kemenate auf Burg Eppstein zu einer kulinarischen Reise ins Mittelalter ein, verbunden mit einem kurzweiligen Vortrag von Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith zur Geschichte der Burg.

BURGVEREIN EPPSTEIN e.V.

Um das festliche Mahl mit korrespondierenden Weinen kümmert sich die von Moritz Mittag gegründete Männerkochgruppe der Bremthaler Emmausgemeinde. Das dreigängige Menü mit feinem Süppchen, herzhaftem Wildschweingulasch mit Rotkohl und Kompott aus Quitten von der Burg orientiert sich ein wenig an mittelalterlichen Zutaten, wird aber ein zeitgemäßes Gaumenvergnügen, versprechen die erfahrenen Laienköche.

Die Abendveranstaltung kostet inklusive Menü und Getränke 50 Euro. Noch sind einige Plätze frei. Anmeldung per Mail an *ramon.olivella@burgverein-eppstein.de*.

Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Ein Abend voller Jazz und Erzählungen: Abgesagt!

Der für Samstag geplante Abend mit Live Musik und Erzählungen zum Leben von Jazz-Baroness Pannonica de Koenigswarter, Rebellin aus der Rothschild-Familie, wurde kurzfristig abgesagt. Ein Nachholtermin stehe noch nicht fest, teilten die Organisatoren nach Redaktionsschluss mit. Bereits gekaufte Eintrittskarten werden erstattet.

Kindertheater: Das Traumfresserchen

Das Spielraumtheater Kassel zeigt am Sonntag, 25. Oktober, um 15 Uhr das Stück „Das Traumfresserchen" nach dem Bilderbuch von Michael Ende. Kinder im Alter zwischen vier und neun Jahren sind im Bürgersaal in Eppstein, Rossertstraße 21, willkommen.

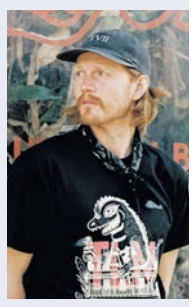


Das Spielraumtheater Kassel. Foto: Veranstalter

Das Schlimmste im Schlummerland ist passiert: Die Prinzessin hat schlechte Träume und kann nicht mehr schlafen. Der König macht sich auf die Suche nach einem Rat und landet schließlich in einem seltsamen Land. Karten zu 7 Euro gibt es an der Theaterkasse und im Vorverkauf bei der Änderungsschneiderei Can in Vockenhausen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal, dem Burg-Lädchen Eppstein und bei Göttnauers Farbenwelt in Niedernhausen.

Eppstein Session: Singer-Songwriter Noah Derksen

Kanada zu Gast in Eppstein: Am Samstag, 7. November, präsentiert der Kulturkreis Eppstein im Rahmen seiner Eppstein Sessions den kanadischen Singer-Songwriter Noah Derksen (Foto). Im Blauen Saal des Rathauses Vockenhausen präsentiert Derksen gemeinsam mit seinem Trio seine besondere Verbindung aus Folk, Country und Indie.



Der aus Winnipeg stammende Musiker zählt zu den eigenständigen Stimmen der kanadischen Folk- und Indie-Szene. Seine Songs erzählen von den kleinen und großen Momenten des Lebens – von Begegnungen, dem Unterwegssein, dem Verlieben, Verlust und der Suche nach innerer Stärke. Im Mai 2026 erschien mit „Mercy on the Skyline" sein mittlerweile viertes Album.

Derksen wurde als Emerging Artist of the Year bei den Canadian Folk Music Awards ausgezeichnet und war Finalist des kanadischen SiriusXM Top of the Country-Wettbewerbs. Nun führt ihn seine Europatour nach Eppstein. Beginn ist am 7. November um 20 Uhr; Einlass bereits um 19 Uhr. Der Eintritt kostet 20 Euro. Tickets gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf über Eventim (*www.eventim.de*).

Literaturkreis im KKE

Der Literaturkreis des Kulturkreises Eppstein trifft sich am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr in den Räumen des DRK Eppstein, In der Müllerwies 2, zum gemeinsamen Gespräch über das Buch „Vogelweide" von Uwe Timm. Die Runde nimmt gerne neue Leser und Leserinnen auf.

Mistgabel als Mordwaffe – Motiv rätselhaft

Haucht der Herbst grauweißen Nebel über die Burgstadt, ist es Zeit für Frühling. Vermutlich begaben sich deshalb vorigen Freitag über 200 Krimibegeisterte zum Bürgerhaus in der Rossertstraße zur Lesung von Tim Frühlings neuestem Kriminalroman. Im Rahmen von „Leseland Hessen" präsentiert der Kulturkreis Eppstein dieses Jahr insgesamt vier Veranstaltungen. Autorin Deike Wichmann eröffnete den Reigen bereits Anfang Oktober mit ihrem zweiten Buch „Weil wir gleich sind".



Die Besucher hatten reges Interesse an Tim Frühlings geschriebenen Werken. Foto: Ulrich Häfner Fotografie

Tim Frühling ist schon seit seiner ersten Lesung 2022 eine feste Größe in der Eppsteiner Literaturszene. In dem Jahr stellte er „Totgegrillt" und 2023 den „Kommissar in Wanderschuhen" vor. Jetzt war Frühling mit dem Krimi „Ploatzlich tot" zu Gast. Es ist der 6. Teil rund ums Bad Hersfelder Ermittlerduo Daniel Rohde und Brigitte Schilling. Weil der Taunus und einige Randgebiete Frankfurts von Nele Neuhaus bedient werden, ging Tim Frühling mit seiner kreativen Gedankenwelt nach Bad Hersfeld und hob 2015 seinen „Kommissar in Badeshorts" aus der Wiege.

Der gebürtige Wolfenbütteler, wohnhaft in Frankfurt, kam nach dem Abitur vom Waiblinger Lokalsender RMB-Radio zum Hessischen Rundfunk. Dort moderierte er beim Jugendsender YOU FFM, ist Stimme der Popwelle hr3 und aktuell Gesicht der Wettervorhersage des HR.

Kristine Zabel, im Kulturkreis Mitorganisatorin der Leseland-Reihe, Stadtverordnete und Ortsvorsteherin in Vockenhausen, begrüßte das Publikum. Der Autor freute sich über den Andrang im Saal: „So viele hatten wir die letzten Male nicht." Seine Wahrnehmung erwies sich als richtig, noch drei Stuhlreihen mehr und man hätte den Raum baulich erweitern müssen.

Krimis von Tim Frühling sind nicht düster wie die skandinavischen „Nordic Noir"-Romane von Jussi Adler-Olsen oder Henning Mankell. Seine Ermittler benötigen kein Morphium wie Detektiv Sherlock Holmes, um klar im Kopf zu werden, sie haben kein Kindheitstrauma und werden nicht von der Mafia erpresst. Ermittler Daniel Rohde ist vielmehr Frühlings „alter Ego". Seine Krimis zählen zum Genre „Cosy Crime", was begrifflich für „Wohlfühlkrimis" steht. Der Leser sitzt auf der Couch, blättert die Seiten um und wird nicht gleich mit Blut bespritzt, in wilde Verfolgungsjagden einbezogen oder durch Obduktionsberichte abgeschreckt. „Cosy Crime" arbeitet vielmehr mit Humor und authentischen Figuren. Ein Krimi dieser Art kommt zwar nicht ohne eine Leiche aus, aber auch nicht ohne Augenzwinkern.

Tim Frühling mischt in sein literarisches Erfolgsrezept viel Lokalkolorit. „Ploatzlich tot", verlegt vom Emons Verlag, ist nicht nur ein Buchtitel, dahinter verbirgt sich ein Wortspiel rund um den Rhöner Ploatz, einen herzhaften Blechkuchen mit Zwiebeln. Ob es besser ist, beim Zwiebelschälen zu weinen oder Tränen zu lachen, klärte Tim Frühling mit sich und dem Eppsteiner Publikum.

„Ploatzlich tot" braucht dramaturgisch etwas Vorlauf, ehe jemand ungewollt als Mordakte auf dem Schreibtisch von Kommissar Rohde landet. In der Kuppenrhön brodelt es, besonders im fiktiven Ort Obersolzrod. Die malerische Naturlandschaft soll mittels Solarpark aufgewertet werden. Das spaltet die Dorfgemeinschaft. Auf Bürgerversammlungen beschimpft man die Ja-Sager und belächelt die Nein-Sager. Ortsvorsteher Dimmerling spricht ein Machtwort gegen das Wiesengrün und befürwortet die Solarmodule. Kaum ist seine Entscheidung im Trubel der Bürgerversammlung untergegangen, findet ein atemloser Jogger den Kommunalpolitiker in einem Feldgraben an der Kreisgrenze. Im Rücken Dimmerlings steckt eine Mistgabel. Dass die Leiche zwischen den polizeilichen Zuständigkeitsgebieten Eiterfeld und Schenklengsfeld liegt, verursacht Kompetenzgerangel. Daniel Rohde und Brigitte Schilling übernehmen die Ermittlungen für die Bad Hersfelder Seite. Sie stochern in alten Geschichten und kratzen an politischen Geheimnissen. Alte Rechnungen sind offen. Irgendwer hat mit irgendwem und irgendwie mit allen ein Hühnchen zu rupfen. Diffus ist alles wie der Dampf auf dem Misthaufen, von dem die Gabel stammt.

Auf der Bühne des Eppsteiner Gemeindehauses stand ein Tisch mit einem Strauß getrockneter Lampionblumen, die wie blutige Tropfen herabhingen. Die Lampionblume gilt als gering giftig. Für den Umgang mit der Pflanze werden in Gartenratgebern Handschuhe empfohlen, wie auch angehenden Kriminaltechnikern bei ihrer Arbeit am Tatort. Keine florale Dekoration scheint also besser für eine Krimilesung geeignet. So bahnten hier die Lampionblumen den Weg in die Geschichte von Kommissar Rohde.

Dessen Schöpfer verwandelte sein farbenfrohes Lesepodium in eine Theaterbühne. Er verlieh den verschiedenen Charakteren Mimik, Gestik und Stimme. Ob drohender Wutbürger, larmoyante Dame oder hessisches Original, Tim Frühling erweckte die Figuren zum Leben. Seine Blicke tauchten ins Buch, schwenkten in den Saal, er las die Worte ab oder reflektierte Inhalte direkt mit dem Publikum. Die Zuhörerschaft quittierte dieses Konzept mit Dauerkichern, Zwischenrufen oder Applaus. Mittendrin im Geschehen saß auch der Eppsteiner Thomas Göb. Keine Lesung von Tim Frühling lässt er sich entgehen. Sein Nachttisch biegt sich wahrscheinlich schon durch, so viele Teile der Buchserie befinden sich darauf. Göbs Zwerchfell kam an diesem Abend nicht zur Ruhe, entweder lächelte er amüsiert oder seine Brille beschlug von Lachtränen. Der Eppsteiner verriet, wie er die Zeit, in der kein neuer Frühling-Roman veröffentlicht wurde, überbrückt hat. „Ich hab' etwas anderes gelesen." Dass das eine Notlösung war, davon erzählten die Bücher, die er sich gerade beim Autor persönlich gekauft hatte. Krimis und Reiseführer stapelten sich neben Göb auf dem Stuhl.

Von Krimifans erwartet man, dass sie beim Lesen Zigarre rauchen, geheimnisvolle Musik hören oder heiße Schokolade schlürfen. Thomas Göb versicherte: „Ich bin nicht der Typ, neben sich das Weinglas oder die Teetasse, damit ich beim Lesen ganz in der Welt des Autors versinke. Ich lese Bücher vor dem Schlafengehen, um den Kopf freizukriegen."

Am Bücherstand versammelten sich in der Pause viele Interessierte, denen es wohl genauso ging wie Thomas Göb. Jasmin Gethöffer von der Niedernhausener „Büchereule" hatte eine breitgefächerte Auswahl an literarischen Werken Tim Frühlings mitgebracht. Freundlich signierte der Autor, wechselte Worte oder bedankte sich für lobende Worte. Es gibt Studien, die besagen, dass der Leseranteil bei Krimis rund 60 bis 80 Prozent weiblich ist. Dieser Eindruck schien sich am Bücherstand zu bestätigen.

Anders an den Bistrotischen, dort plauderten Damen und Herren prozentual ausgewogen bei prickelndem Mineralwasser, gekühltem Apfelsaft oder gepflegtem Weißwein.

Auch nach der Pause wurde Tim Frühling mit herzlichem Applaus begrüßt. „Ich habe doch noch gar nichts gemacht", entschuldigte er sich verschmitzt. Dann machte er doch was, und zwar weiter mit seiner unterhaltsamen, facettenreichen Lesung. Wird Kommissar Rohde den Fall in der Kuppenrhön aufklären? Wird dem „aufgemistgabelten" Opfer Gerechtigkeit widerfahren? „Kaufen Sie sich ein Buch. Morgen soll es regnen, da werden Sie noch froh sein, eins in der Hand zu haben", verabschiedete sich Tim Frühling von seiner enthusiastischen Fangemeinde in Eppstein.

Am morgigen Freitag, 23. Oktober, stellt die Filmemacherin und Autorin Julia Finkernagel ihr Buch „Reisefieber – Finger auf den Globus legen, dann die Welt entdecken und sich selbst gleich mit" vor. Die Veranstaltung findet wieder im Bürgerhaus statt. Den Abschluss von „Leseland Hessen" in Eppstein bildet Karin Seemayers Roman „Sommerwind in der Toskana". Die Autorin liest am Samstag, 31. Oktober, im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen, quasi vor heimischem Publikum, denn sie wohnt in Vockenhausen. Beide Lesungen beginnen um 19.30 Uhr.

Uta Kindermann

VERSCHIEDENES

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Schon jetzt weist die Freiherr-vom-Stein-Schule auf ihren Termin für den Tag der offenen Tür hin: Am Freitag, 27. November, öffnet die Schule in der Zeit von 14 bis 17 Uhr Klassen- und Fachräume, Sporthalle, Mensa und Bücherei für Grundschüler und ihre Eltern. Lehrer geben Auskunft zu Unterricht und pädagogischen Konzepten, Schüler zeigen ihre Arbeiten und helfen beim umfangreichen Programm. Zur Begrüßung mit der Schulleitung um 14 Uhr in der Aula spielt auch die Schulband.

Freiherr-vom Stein-Schule EPPSTEIN



Zwanzig Hobbykünstler im Vereinssaal

Der Hobbykünstlermarkt im Niederjosbacher Vereinssaal bekommt ein neues Gesicht. Die langjährige Organisatorin Irmtraud Hein zieht sich zurück und ist beim Markt am Sonntag, 25. Oktober, nur noch als Ausstellerin dabei, aber nicht mehr in der Organisation. Irmtraud Hein und Bärbel Vogel haben die Organisation 2009 übernommen. „In all den Jahren konnten wir den Markt lebendig halten", zieht Bärbel Vogel Bilanz. Auch nach mehr als 30 Jahren erfreue er sich immer noch großer Beliebtheit. Seit Ende der 1990er Jahre wurde der Markt etwa zehn Jahre lang von der Niederjosbacherin Monika Wettengl organisiert. Sie war nicht die erste Veranstalterin: Der erste Hobbykünstlermarkt wurde schon Anfang der 1990er Jahre im Vereinssaal aufgebaut.



Der Vereinssaal als Marktplatz. Das Foto entstand beim Künstler-Markt im vorigen Jahr. Foto: Ute Mauer

Mit Kathrin Kilb aus Niederjosbach hat Bärbel Vogel nun eine neue kompetente Partnerin gefunden: „Kathrin hat den Saal ausgemessen, quasi mit den Tischen virtuell ‚Tetris' gespielt – und durch Verschieben und Rücken tatsächlich Platz für zwanzig Teilnehmer geschaffen", freut sich Vogel. Bisher hatten nur 16 Stände Platz: „Endlich konnten wir einigen Neuen eine Zusage geben, die schon länger auf der Warteliste standen."

Neu dabei sind Gerlinde Klusch mit Makramee-Arbeiten, Jutta Köhler mit Keramik, Barbara Brestel mit Holz-Schildern, eine Teilnehmerin mit Gießkeramik und Betonkunst, David Cason mit individuellen Lampen und Hausgemachtem.

Der TuS Niederjosbach übernimmt wieder die Bewirtung zur Mittagszeit und organisiert das Kuchenbuffet.

Der Hobbykünstlermarkt im Vereinssaal ist am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

„Dickworzschnitzen"

Der Heimat- und Geschichtsverein Niederjosbach lädt am Samstag, 24. Oktober, ab 14 Uhr zum „Dickworzschnitzen" in den Hof Eppsteiner Straße 16 ein. Auch das DRK ist wieder mit dabei. Wie seit vielen Jahren sei es wieder gelungen, eine stattliche Zahl von Futterrüben für die Herbstaktion zu organisieren, sagte Vereinsvorsitzende Ulrike Jungels-Litzius. Die Wurzeln seien wegen der langen Trockenheit etwas kleiner als sonst.

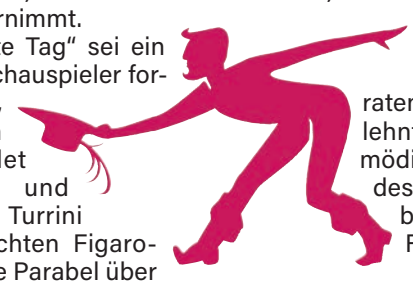


Das neue Stück verbindet Komik und Abgründiges

Die Schwierigkeit nach einem so erfolgreichen Sommerstück wie das 2026 aufgeführte „Hotel Mimosa“ ein Stück für das nächste Jahr zu finden, sei nervenaufreibend, beschreibt die Vorsitzende der Burgschauspieler, Juliane Rödl, was den monatelangen Proben für die nächste Festspielpremiere vorausgeht.

Viele Stücke sind für sehr kleine Ensembels geschrieben oder für sehr große und kommen schon deshalb nicht in Frage. Nur wenige passen zum Tableau der Burgschauspieler: „Unzählige Stücke werden geprüft und verworfen. Dann bleibt eines hängen. Es ist viel zu lang. Aber es ist so gut!“, beschreibt Rödl die Krux bei der Auswahl eines neuen Stücks und meint diesmal ganz konkret das Stück „Der tollste Tag“ von Peter Turrini.

Zum Glück gebe es da Uta Kindermann aus Niedernhausen – Regisseurin, Theaterfrau, Autorin – und freie Mitarbeiterin bei der Eppsteiner Zeitung –, erzählt Rödl vom langen Prozess der Findung bis zur endgültigen Spielfassung für die Burgschauspieler. „Wir baten Uta Kindermann, das Stück auf uns umzuschreiben, zu kürzen und dramatische Spitzen zu entschärfen“, berichtet Rödl: „Es ist ihr gelungen, 110 Seiten auf 55 Seiten zu kürzen – und es fehlt nichts!“ Außerdem hat Kindermann das Stück komplett in Eppstein angesiedelt; „da darf hessisch gebabbelt werden“, freut sich Rödl, die auch dieses Jahr wieder die Regie übernimmt.



„Turrinis „Der tollste Tag“ sei ein Stück, das die Burgschauspieler fordern werde, so Rödl, „aber auch glänzen lässt“. Es verbindet gleichzeitig Komik und Abgründiges. Peter Turrini macht aus einer leichten Figaro-Komödie, eine scharfe Parabel über Machtmissbrauch. Der Autor beginnt sein Stück bewusst leicht, erotisch, verspielt – fast ein Mozart. „Es ist eine Komödie, die zum Lachen bringt, während sie weh tut“, beschreibt Rödl die Wirkung. „Das ist ein neues Terrain für uns“, sagt sie, ist aber überzeugt: „Das Stück ist nur spielbar, weil wir die Darsteller dafür haben.“

Auch die Besetzung sei nicht einfach gewesen, sagt Rödl, denn auch die leidenschaftlichsten Burgschauspieler brauchen hin und wieder eine längere Auszeit. Trotzdem gibt es voraussichtlich im nächsten Sommer ein Wiedersehen mit vielen beliebten Darstellern und Darstellerinnen: So übernimmt Benjamin Peschke die Rolle des „Figaro, ein bediensteter Friseur“, Judith Graf spielt Zofe Susanne, Volker Steuernagel Graf Almaviva, den Schloßherrn, Nicole Decher seine Gemahlin, die Gräfin Almaviva.

Schon die ersten vier Namen verraten: Figuren und Thema sind angelehnt an Beaumarchais barocker Komödie „Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro“, der Grundlage für Mozarts bekannte Oper „Die Hochzeit des Figaro“.

In weiteren Rollen als Intriganten, Schlossbewohner und Bedienstete treten Nicky Löffler, Nicola Sasse, Robin Sommer, Isabelle Reitter, Juliane Rödl, Gabriele Wittich und Jasmin Spielmann auf. Auch der neugewählte Liederbacher Bürgermeister Dirk Büttner gibt ein kurzes Gastspiel.

Knut Vollmuth, der letzte Burgschauspieler, der seit der ersten Aufführung 1968 noch aktiv auf der Bühne steht, ist auch wieder dabei. Er spielt den legendären Räuber Schinderhannes und einen Mönch namens Alexus. In weiteren Rollen: Ronny Skowronnek und Rod Monteiro. Die Regie übernimmt Juliane Rödl, assistiert von Katrin Thunig. Toni Jäckel ist wieder als Souffleur dabei. bpa

VERSCHIEDENES

Museumsöffnung in Bremthal mit Foto-Sonderausstellung

Das Bremthaler Museum in der Bornstraße öffnet am Samstag, 24. Oktober, und Sonntag, 25. Oktober, jeweils von 15 bis 17 Uhr seine Türen für Besucherinnen und Besucher.

Ein besonderer Blickfang ist die kleine Sonderausstellung mit Fotos zu „25 Jahre S-Bahn in Bremthal“. Die Bilder laden dazu ein, auf ein Vierteljahrhundert S-Bahn-Geschichte in Bremthal zurückzublicken und Erinnerungen an die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs vor Ort aufleben zu lassen.

Am Sonntag sind die Besucher außerdem zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Eine schöne Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und die Geschichte Bremthals zu entdecken.

Der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein freut sich auf zahlreiche Gäste.

Auf die Maschen, fertig, los!

Das Museum Reinhard Ernst und die Kinderrechtsorganisation „Save the Children“, bringen mit „Ein Schal fürs Leben“ am Mittwoch, 9. Dezember, die Strick-Community in Wiesbaden und moderne Kunst zusammen: Von 17 bis 20 Uhr treffen Kunst, Stricken und Engagement im Museumsgebäude in der Wilhelmstraße zusammen: Im Ticket zum Preis von 20 Euro sind 20-minütige Kurzführungen durch die Ausstellung über die ungarisch-französische Künstlerin „Judit Reigl. Couleur vivante“ enthalten sowie Getränke und Snacks.

Außerdem können Strickbegeisterte gemeinsam ihrer Leidenschaft nachgehen und stricken. Am besten einen „Schal fürs Leben“ zugunsten von Kindern in Kriegs- und Krisengebieten. Die Kinderrechtsorganisation Save the Children informiert an diesem Abend über ihre Hilfsprojekte und die Aktion „Ein Schal fürs Leben“. Im Wollfachhandel ist das von der Firma Lana-Grossa zusammengestellte Wollpaket für den von Designer Guido Maria Kretschmer designten Schal erhältlich. Zehn Euro pro verkauftem Wollpaket oder fertigem Schal gehen an die Hilfseinrichtung. Mit „Ein Schal fürs Leben“ hat Save the Children seit 2014 mehr als 3,7 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Weitere Infos zur Aktion unter *savethechildren.de*.

Tickets für den Abend im Museum können im Onlineshop erworben werden: *https://shop.museum-re.de/de/tickets/strickevent-ein-schal-fuers-leben-mit-save-the-children.*

Im Gespräch: Islam – Facetten einer Weltreligion

Der Arbeitskreis „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde Eppstein lädt zu einem Vortrag über den Islam ein. Referent ist Dr. Andreas Goetze, Mitarbeiter des Zentrums Ökumene der EKHN in Frankfurt. Er wird nicht nur über die Grundlagen, sondern auch über die Vielfalt dieser Religion informieren. Ebenso wird die Rolle des Islam im Nahost-Konflikt thematisiert. Nach dem Vortrag ist Zeit für Fragen und Diskussion.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 29. Oktober, um 16 Uhr in der Kinderkrippe, 2. Stock in der Rossertstraße 24a (Aufzug vorhanden) statt. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten, telefonisch 0 61 98 / 85 33 oder E-Mail an *gemeinde@talkirche.de.*

Aktionstag in der Natur-Kita Bergtrolle

Vor kurzem fand der alljährliche Aktionstag in der Kita Bergtrolle in Vockenhausen statt. Dafür kam das Team mit Eltern und Kindern auf dem Kitagelände am Bündelberg zusammen, um verschiedene Arbeiten auszuführen. Neben dem Entfernen von Wildwuchs aus dem Barfußpfad, dem Rückschnitt von Büschen auf dem naturnahen Gelände und dem Anlegen von neuen Spielecken wurde ein neuer Sitzkreis um die Feuerschale eingerichtet.

Die Holzstämme dafür wurden in der richtigen Länge von der Eppsteiner Firma MB Baumdienste gespendet. „Die Kinder freuen sich immer, wenn sie eines der riesigen Fahrzeuge des Unternehmens im Wald antreffen oder sie am Firmensitz auf Hof Häusel auf einem der großen Fahrzeuge sitzen dürfen. Im Wald spielen sie häufig, dass sie selbst Forstarbeiter seien“, berichtet Kita-Leiterin Petra Pajonkowski.

Deswegen kam der Elternbeirat auf die Idee, bei der Firma anzufragen, ob er auf Shirts für die Kinder das Firmenlogo aufdrucken dürfe. Das Eppsteiner Unternehmen erklärte sich daraufhin bereit, die Shirts mit Logo für die Kinder zu finanzieren. Also sieht man demnächst viele kleine inoffizielle Baumdienste-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen im Wald umherspringen.

Als weiteres Projekt am Aktionstag wurden die Erdarbeiten und der Untergrund für den Aufbau einer kleinen Gartenhütte vorbereitet. Diese Arbeiten hat eine Eppsteiner Garten- und Landschaftsbau-Firma ebenfalls als Spende ausgeführt. Geschäftsführer Enver Fetaj war sofort zur Hilfe in der Kita bereit und brachte seinen Sohn als Helfer mit. Enver Fetaj betonte, es sei wichtig, „als Familienunternehmen in Eppstein nicht nur zu arbeiten, sondern auch etwas für unsere Gemeinschaft zu tun.“

In der gebrauchten, aber noch gut erhaltenen Gartenhütte sollen der Bollerwagen und Gartengeräte ihren Platz finden, die bisher im Freien gelagert werden. Das Kitateam ist sehr froh über die zukünftige Unterbringungsmöglichkeit in der Hütte, und will sie möglichst noch im Herbst in einer weiteren Elternaktion aufstellen.



Rechtzeitig zum Herbst bekommen die Bergtrolle einen neuen Sitzkreis um die Feuerschale. Foto: privat

Beim Aktionstag wurde aber nicht nur gearbeitet, im Holzhaus der Natur-Kita wurde ein leckeres Buffet zur Stärkung aufgebaut: Alle Teilnehmer hatten dafür etwas mitgebracht. Für Eltern, deren Kinder neu in der Einrichtung sind, sei der Aktionstag eine gute Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen, hat die Kita-Leiterin beobachtet. Auch die Kinder hatten großen Spaß dabei, fleißig mitzuhelfen. Sie haben gebuddelt, Schnittgut transportiert und die neuen Spielecken ausprobiert und für gut befunden. „Wieder einmal zeigte sich, was viele Hände gemeinsam schaffen können“, fasste Pajonkowski zusammen. EZ

Forum beschäftigt sich mit historischem Volksglauben

Das Forum „Kultur und Gesellschaft“ der Talkirchengemeinde Eppstein lädt am Dienstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Raum Burgblick der Kita in der Rossertstraße in Eppstein zu einem Themenabend unter dem Titel „Bevor die Christen kamen – vom Volksglauben unserer Vorfahren“ ein.

Uralte Bräuche, geheimnisvolle Kultstätten und vergessene Glaubenswelten zeugen von den faszinierenden Vorstellungen der Menschen. Lange bevor das Christentum das Land zwischen Alpen und Nordsee, insbesondere die Region der heutigen hessischen Mittelgebirge, erreichte, glaubten die Menschen an geheimnisvolle Mächte und verehrten besondere Orte. Zwar wurden alte religiöse Praktiken unter der Regierung Kaiser Karls des Großen (800-814) verboten, doch der Volksglaube verschwand keineswegs spurlos.

Selbst historische Land- und Katasterkarten können Hinweise auf einstige Kultstätten geben. Sie eröffnen überraschende Einblicke in die Glaubenswelt der Kelten und Germanen, die das Land rund um den Taunus lange vor dem Mittelalter besiedelt haben, und werfen ein Schlaglicht auf längst Vergangenes.

„Der Blick auf diese historischen Spuren eröffnet eine neue Perspektive auf unsere Heimat und ihre verborgene Vergangenheit“, ist das Team der Talkirchengemeinde überzeugt.

Letzte-Hilfe-Kurs: „Am Ende wissen, wie es geht“

In Zusammenarbeit mit dem Horizonte Hospizverein Hofheim findet am Samstag, 7. November, von 10 bis 14 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten, Rathausweg 9, der Kurs „Letzte-Hilfe-Kurs“ statt. Folgende Themen werden unter anderem angesprochen: Sterben als Teil des Lebens, vorsorgen und entscheiden, Abschied nehmen.

Da der Kurs erfahrungsgemäß schnell ausgebucht ist, ist eine Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 0 61 98.13 31, oder E-Mail *ehlhalten@sankt-elisabeth-maintaunus.net* erforderlich. Weiterführende Fragen können unter *info@horizonte-hospizverein.de* geklärt werden.

Parkplätze gibt es an der Dattenbachhalle. Eigenen Imbiss bitte mitbringen, Getränke sind vorhanden.

Leserbriefe in der EZ

www.eppsteiner-zeitung.de ➡ Startseite unten und ➡ Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Post vom 15. Oktober: Die städtische Meldung „Ratten: Vorbeugen statt teuer bekämpfen“ (s. EZ 42/76 vom 15. Oktober 2026, Seite 2) wirft bei Leser Hartmut Schwadtke die Frage auf: „Erst die Gelben Tonnen abschaffen, dann vor Ratten warnen?“

IHH: „Gemeinsam machen wir Eppstein weihnachtlich!“

Wenn unterhalb der Eppsteiner Burg die Lichter leuchten, der Duft von Glühwein und winterlichen Leckereien durch die Gassen zieht und festlich geschmückte Stände zum Entdecken einladen, ist wieder Weihnachtsmarkt in Eppstein.

Am dritten Adventswochenende, 12. und 13. Dezember, verwandelt der Eppsteiner Gewerberverein Industrie, Handel, Handwrk (IHH) gemeinsam mit Stadt und Standbetreibern die historische Altstadt in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Groß und Klein. Ob liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk, besondere Geschenkideen, Weihnachtsdekoration oder kulinarische Köstlichkeiten: Angebot und Begeisterung machen den Eppsteiner Weihnachtsmarkt zu etwas Besonderem.

IHH-Vize Christoph Dürrich: „Wir freuen uns auf vertraute Gesichter und neue Aussteller, die mit uns ein Wochenende voller Begegnungen und Weihnachtsfreude gestalten möchten.“

Ein schöner Anlass, wieder dabei zu sein – oder zum ersten Mal mitzumachen: Die Grundstandgebühr hat der IHH in diesem Jahr auf 150 Euro für das gesamte Wochenende reduziert. Enthalten ist ein Stromanschluss mit maximal 500 Watt. Zuschläge für Speisen- und Getränkeverkauf sowie zusätzliche Anschlüsse und Leihhütten stehen transparent im Anmeldeformular. Insgesamt stehen 14 Leihhütten zur Verfügung.

Bewerber gelangen bequem über den qr-Code oder Link *https://app.guestoo.de/public/event/85c8b1e2-7982-4e21-a033-d697fa3a738b* auf die Anmeldeseite. Der Veranstalter entscheidet kurzfristig über die Standplatzzusage. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober.



Winterzauber in Eppstein: Das Titelmotiv des Lions-Adventskalenders 2026 zeigt die verschneite Altstadt mit Fachwerkhäusern und Burg. Gemalt wurde das Bild von der 15-jährigen Josefine Pfennig Foto: privat

Der Lions-Adventskalender – jetzt wird’s weihnachtlich

24 Türchen, jede Menge Gewinnchancen und Gutes tun inklusive! Das farbenfrohe Titelbild zeigt das winterliche Eppstein mit Burg und historischen Fachwerkhäusern. Ein echtes Stück Eppstein – mit einer Prise Weihnachtszauber.

Wer sich einen Kalender sichern möchte, sollte nicht zu lange warten – schließlich ist die Adventszeit schneller da, als man denkt. Auch hinter den Türchen steckt einiges: Insgesamt warten 144 Gewinne im Wert von mehr als 13.500 Euro auf glückliche Gewinner. Dazu kommen 60 Autowäschen. Als Hauptgewinn winkt ein Reisegutschein im Wert von 1600 Euro, gestiftet von der Süwag Energie AG.

Der Kalender kostet 5 Euro und ist ab sofort bei den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Und selbst wer kein Losglück hat, profitiert: Im Januar kann jeder Kalender bei Edeka Baßler beim Einkauf als Einkaufsgutschein im Wert von 5 Euro eingelöst werden. Als besonderes Highlight gibt es dieses Jahr sogar die Möglichkeit, auf dem Online-Kalender seine Losnummern zu hinterlegen, um sich bei einem Gewinn automatisch am Folgetag informieren zu lassen.

Der Reinerlös kommt sozialen Projekten in Eppstein und Umgebung zugute. Mit dem Kauf verbinden sich die Aussicht auf einen schönen Gewinn und die Möglichkeit, direkt vor der eigenen Haustür Gutes zu tun.

Weitere Informationen zu Verkaufsstellen, Gewinnen und Gewinnnummern gibt es unter *https://adventskalender.lionsclub-eppstein.de/*

Verkaufsstellen in Alt-Eppstein: Edeka Baßler, Eppsteiner Zeitung, Friseursalon Aysel, Burglädchen, Total Tankstelle; in **Bremthal:** Bäckerei Heck, Comenius-Schule, Shell Tankstelle, Hähnchenverkaufswagen, Rathaus-Apotheke; in **Vockenhausen:** Blumenstudio, Hatkas Haarmonie, Hähnchenverkaufswagen, Kiosk Can, Spectacoolhair; in **Niederjosbach:** Friseurin Natalia Kremer, Göttnauers Farbenwelt, Kfz-Werkstatt Sabel, Naturheilpraxis Monika Koesling; und in **Hofheim:** Buchhandlung Tolksdorf, Landratsamt (Zimmer 4.11, 11.30-14 Uhr).

VERSCHIEDENES

OGV: Obstbaumbestellung

Auch diesen Herbst bietet der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Niederjosbach wieder eine gemeinsame Sammelbestellung an Obstbäumen und Beerenobst für alle Vereinsmitglieder und interessierte Bürger an. Dadurch kann jeder Besteller von den Rabatten der Sammelbestellung profitieren. Neben den beschriebenen Obstpflanzen können auch andere Baumarten bei der Baumschule bestellt werden.

Auskunft, Beratung und Bestellungen nimmt Lars Zickwert vom OGV Niederjosbach bis zum 28. Oktober entgegen. Telefonisch erreichbar unter 0 61 98 24 77.

Tausch von Pflanzensamen

Die nächste Tauschbörse für Pflanzensamen in Eppstein findet am Freitag, 30. Oktober, zur Marktzeit von 15 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz statt. Wer Pflanzensamen tauschen, erwerben oder anbieten möchte, ist dazu eingeladen – egal ob Gemüse, Kräuter oder Blumen. Auch winterharte Pflanzen können angeboten werden. Wer mitmachen will, meldet sich bei Beate Rasper-Benirschke telefonisch unter 0 61 98 58 73 77 oder bei Peter Lange, E-Mail *kp.Lange@web.de,* Telefon 0 61 98 3 24 93.

Trickbetrüger erbeutet Schmuck in der Wohnung

Anfang Oktober wurde eine Frau aus Eppstein Opfer von Trickbetrügern. Gegen 14 Uhr klingelte ein bislang unbekannter Täter an der Haustür der Frau in der Burgstraße unter dem Vorwand, Spenden für mehrere Projekte in Afrika sammeln zu wollen. In der Folge gewährte die ältere Dame dem Unbekannten Täter Zutritt in ihre Wohnung. Dort erhielt der Mann zunächst eine Spende im unteren zweistelligen Bereich. Im Anschluss bat der Unbekannte die Frau darum, ihre Toilette benutzen zu dürfen.

Allerdings ging der Mann nicht auf die Toilette, sondern begab sich ins Schlafzimmer und entwendete dort Schmuck im Wert einer unteren vierstelligen Summe. Das Fehlen des Schmuckes bemerkte die Frau erst, nachdem der Täter die Wohnung verlassen hatte. Der akzentfrei sprechende Mann soll etwa 40 bis 50 Jahre alt und etwa 1,80 Meter groß sein und ein helles Hemd mit schwarzem Jackett und schwarzer Anzugshose getragen haben. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Kelkheim unter der Rufnummer (0 61 95) 67 49-0 entgegen.

SPORT

Herbstcamp: Fünf Tage Handball, Teamgeist und Spaß



Eine beeindruckende Bank: 66 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren hatten viel Spaß beim Herbstcamp. Betreut wurden sie unter anderem von 14 Jugendlichen (stehend) *Foto: privat*

Fünf Tage voller Bewegung, Teamgeist und gemeinsamer Erlebnisse liegen hinter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des „Herbstcamps 2026". In der zweiten Woche der Herbstferien veranstaltete der Förderkreis „HandballGo!" zum 27. Mal eine abwechslungsreiche Handballcamp-Woche für 66 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Unterstützt wurden sie dabei von den Aktiven der HSG EppLa, die die Trainingseinheiten gestalteten, sowie von 14 Jugendlichen, die die fünf Camp-Gruppen betreuten und maßgeblich zum Gelingen der Woche beitrugen.

Sport, Spiel, Gemeinschaft

Jeden Morgen öffneten sich die Hallentüren der Sporthalle an der Freiherr-vom-Stein-Schule bereits um 8 Uhr, bevor um 9 Uhr das offizielle Camp-Programm startete. Bis zur Mittagspause um 12.30 Uhr standen abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf dem Programm. Nach kleineren Stärkungen am Vormittag mit frischem Obst und Rohkost, die Sylwia Nagel liebevoll vorbereitete, ging es mit viel Energie weiter. Wasser mit und ohne Sprudel stand den Kindern selbstverständlich ebenfalls zur Verfügung.

Zum Mittagessen wechselte die gesamte Gruppe auf den Sportplatz ins Vereinsheim, das Familie Brand für das Camp vorbereitet hatte. Dort sorgte Camp-Koch Peter Vietze täglich für frisch zubereitete Mahlzeiten. Anschließend zog es die Kinder diesmal schnell wieder zurück in die Halle. Der Grund: Das Sammelfieber rund um das neue HSG EppLa Sticker-Album hatte die Camp-Teilnehmer fest im Griff. Besonders am Freitag, dem großen Turniertag, war die Begeisterung für die begehrten Sticker deutlich zu spüren. Schnell waren die Sticker vorerst ausverkauft.

Um 14 Uhr ging es mit den Trainingseinheiten weiter, die den Camp-Tag jeweils bis 16.30 Uhr abrundeten. Ein besonderer Programmpunkt durfte auch in diesem Herbst nicht fehlen: das Handball-Brennball-Spiel am Mittwochnachmittag. Das im Laufe von fast drei Jahrzehnten immer weiterentwickelte Spiel bereitete den Kindern wiedere viel Freude. Selbst die Jüngsten sind inzwischen mit den Regeln bestens vertraut und mit großem Eifer dabei.

Jugendliche zeigen Verantwortung

Eine tragende Rolle im Camp spielten die 14 jugendlichen Betreuerinnen und Betreuer. Sie begleiteten die Kinder durch den Tag, kümmerten sich um kleinere Verletzungen, schlichteten Streitigkeiten und sorgten dafür, dass sich alle in ihren Gruppen wohlfühlten. Dabei sammelten sie wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern und beim Übernehmen von Verantwortung. Die Älteren unter ihnen übernahmen auch schon mal die ein oder andere Übungseinheit.

Dass diese Aufgabe ernst genommen wird, zeigte sich auch in den täglichen Reflexionsgesprächen nach Camp-Ende. Hier wurde gemeinsam auf den Tag zurückgeblickt, Erlebtes besprochen und überlegt, was am nächsten Tag noch besser gelingen kann. So war das Camp nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Jugendlichen eine Woche voller gemeinsamer Lernmomente.

Doreen Weber vom Orga-Team brachte es auf den Punkt: „Unsere Jugendlichen übernehmen schon im jungen Alter regelmäßig in ihren Ferien zweimal im Jahr eine Woche lang Verantwortung im Camp. Mit ihrem Engagement, ihrer Geduld und ihrem Einsatz sind sie eine unverzichtbare Stütze und wichtige Vorbilder für die jüngeren Handballerinnen und Handballer."

Höhepunkt: das große Abschlussturnier

Auf diesen Tag fiebern die Kinder die ganze Woche hin: Am Freitag stand das traditionelle Abschlussturnier auf dem Programm. Anders als an den übrigen Tagen übernahmen die jugendlichen Betreuerinnen und Betreuer diesmal die Rolle der Coaches. Bereits am Morgen hatten sie noch einmal eineinhalb Stunden Zeit, ihre altersgemischten Teams auf das Turnier vorzubereiten und taktisch einzustellen.

Um 11 Uhr ertönte der Anpfiff. Mit viel Einsatz, Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz kämpften die Teams um jeden Ball. Auch abseits des Spielfeldes konnten die Kinder neue Erfahrungen sammeln: Einige probierten sich als Zeitnehmer oder Hallensprecher aus und trugen damit zum Turniergeschehen bei.

Zum Abschluss Spiel Klein gegen Groß

Ein besonderer Höhepunkt wartete zum Schluss auf das Siegerteam: Es durfte gegen eine Auswahl der Aktiven der HSG EppLa antreten. Ein großartiges Erlebnis, das für viele strahlende Gesichter sorgte. Zahlreiche Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte waren in die Halle gekommen, um die jungen Handballerinnen und Handballer anzufeuern und ihre Leistungen mit Applaus zu würdigen.

Nach der Pizza-Pause wurde es noch einmal süß: Die Waffeleisen liefen auf Hochtouren. Dank der Teigspenden einiger Eltern konnten im Akkord bis zum Schluss frische Waffeln gebacken werden. Die Eltern wechselten sich dabei nicht nur am Waffeleisen ab, sondern organisierten auch die Ausgabe eigenständig. Ein schönes Beispiel für die Unterstützung und den Zusammenhalt, die das Camp Jahr für Jahr auszeichnen.

Zum Abschluss wurden alle Camp-Kinder von ihren jugendlichen Betreuerinnen und Betreuern verabschiedet. Als Erinnerung an die erlebnisreiche Woche erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine kleine Süßigkeit.

Fünf Tage Handball, viele neue Erfahrungen, jede Menge Sticker, spannende Spiele und strahlende Kinderaugen: Wer die Woche noch einmal Revue passieren lassen möchte, findet Berichte und Bilder auf der Website unter *handballcamp.handballgo.de*.

HSG EppLa: Heimspiele am Wochenende

Die Handball-Teams der HSG EppLa bestreiten am kommenden Wochenende Heimspiele: Am Samstag, 24. Oktober, beginnt um 14 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain das G-Jugend Spielfest.

Am Sonntag 25. Oktober geht es in der Bienroth-Halle in Eppstein hoch her: Um 9 Uhr ist Anpfiff für die männliche Jugend D2 gegen HSG Obere Aar 2; 10.30 Uhr mC-Jugend gegen Eintracht Frankfurt; 12.15 Uhr wA-Jugend 2 gegen SG Anspach; 14 Uhr Herren 3 gegen HSG Hochheim/Wicker 3; 16 Uhr Damen gegen Eintracht Frankfurt; 18 Uhr Herren 2 gegen HSG BIK Wiesbaden 2:

In der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain beginnt am Sonntag um 10 Uhr das Spielfest der F-Jugend; 15 Uhr: Jugend wC1 gegen HSG Obere Aar; 16.45 Uhr wC2 gegen TG Kastel 2.

Bittere Niederlage trotz starker Aufholjagd
EppLa Herren unterliegen Wettenberg 25:29

Ein intensives Oberliga-Duell zwischen der HSG EppLa I und der HSG Wettenberg stand am Samstag in der Eppsteiner Bienroth-Halle an, in dem am Ende die Gäste aus Wettenberg die Nase vorn behielten.

Von Beginn an entwickelte sich ein offenes und ausgeglichenes Spiel. Die Handballer der HSG EppLa I gingen früh mit 2:1 in Führung, doch Wettenberg antwortete prompt und setzte sich bis zur 8. Minute mit 4:2 ab. Danach kämpften sich EppLa I zurück und glich in der 15. Minute per Siebenmeter durch Frederic Bocklet zum 6:6 aus. Die Gäste blieben jedoch gefährlich und führten zur Pause knapp mit 14:12.

Nach dem Seitenwechsel legten die Gastgeber richtig los. Mit einer starken Phase zwischen der 30. und 38. Minute drehten sie das Spiel und gingen mit 19:16 in Führung. Lennart Großkopf, Jakob Skrobisch und Maximilian Kroth waren in dieser Phase besonders treffsicher, die Abwehr stand kompakt und der Angriff nutzte seine Chancen. Es sah lange nach einem Heimsieg aus.

Doch Wettenberg gab sich nicht auf. Die Gäste kamen mit mehreren schnellen Toren zurück, vor allem Sascha Kreutz und Aron Jakob Weise trafen mehrfach in Folge. „In einer schwächeren Phase kassierten wir zu viele Gegentore und lagen plötzlich wieder zurück", schreibt Sebastian Kirst vom Presse-Team der EppLa. Trotz Auszeiten und einzelner guter Aktionen – etwa durch Dennis Warhonowicz und Jonah Löffler – gelang es den Hausherren nicht mehr, den Vorsprung zurückzuholen. Am Ende setzte sich Wettenberg mit 29:25 durch.

Ein bitterer, aber lehrreicher Abend.

Es spielten: Ladwig (Tor), Schreyer (Tor), Bocklet (3/2), Dorner, Erdmann (2), Groß (2), Grosskopf (4), Lang, Löffler (4), Kroth (4), Partale, Purshe, L. Schier, Skrobisch (5), Warhonowicz (1), Wrede.

EppLa: Auswärtsniederlage der Damen

Am Samstag waren die Handball-Damen der HSG EppLa auswärts beim TuS Holzheim gefordert. Die Gäste erwischten einen guten Start in die Partie und konnten sich zunächst mit 4:1 absetzen. Doch ab der 10. Minute schlichen sich immer mehr technische Fehler ein und im Angriff wollte den Damen aus eppstein und Langenhain nichts mehr gelingen. Sieben Minuten lang blieben sie in dieser Phase ohne Tor und fanden gegen die starke Abwehr der Gastgeber keine Lösungen.

Wieder einmal war es Steffi im Tor, die ihr Team in dieser Phase mit ihrer Leistung weiter im Spiel hielt. Mit einem knappen Rückstand von 9:10 ging es zur Halbzeitansprache.

Auch in der zweiten Hälfte fanden die Gäste nicht mehr richtig ins Spiel, schenkten auf der einen Seite zu viele Bälle her und ließen die Gastgeberinnen oft zu einfach zum Torerfolg kommen. Trotz kämpferischer Leistung konnten sich die Handballerinnen des Trainerteams Torsten Radusch/Kim Huhn am Ende nicht mehr belohnen, sodass eine 21:26-Niederlage auf der Anzeigetafel stand.

„Auch wenn wir ohne Punkte nach Hause fahren, nehmen wir unseren Kampfgeist und die starke Torhüterleistung mit. Jetzt heißt es: Mund abputzen, weiterarbeiten und im nächsten Spiel wieder angreifen!" zeigt sich die Mannschaft kämpferisch und freut sich über die Unterstützung ihrer Fans, wenn am kommenden Sonntag, 25. Oktober, um 16 Uhr in der Eppsteiner Bienroth-Halle die Partie gegen Eintracht Frankfurt angepfiffen wird.

Es spielten: Langmartin (Tor), Szymanski (Tor), Amoroso, Beetz (1), Biermann, Buch, Desch (1), Herweh, Kaus (7), Prag, Rauch de Castro (4/2), Sattler, Schauer (2), Schreiner (2), Schröter (2), Vitze (2).

walle in wallau
A 66
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Leserbriefe in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➡ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Oktoberfest mit E-Autos im Autohaus Ludwig

Unter dem neuen Dach der Autohaus-Ludwig-Gruppe wurde am Wochenende im Bremthaler Valterweg Oktoberfest gefeiert. Biertische waren in weiß-blau gedeckt, ein bayerisches Brunch-Buffet und Oktoberfestmusik luden zum Verweilen im großzügigen Verkaufsraum ein. In der Kinderecke wurde gemalt oder die flotten Laufräder für Kleinkinder von „Fast N Fun" getestet, die Roßmanns Verwandschaft vertreibt.



Oktoberfest mit Modell-Präsentation im Hyundai-Autohaus im Bremthaler Valterweg. *Foto: J. Palmert*

Zur Präsentation des neuen E-Mittelklasse-Modells IONIQ 3 begrüßte Betriebsstellenleiter Jan Roßmann am Vormittag neben Inhaber Berthold Ludwig viele neugierige Besucher und Stammkunden. Der neue kompakte „Stromer" aus dem Hause Hyundai beeindruckte durch seine Großzügigkeit im schlanken Design, optimiert für Aerodynamik und Platzangebot, wie der Hersteller beschreibt. „Das Modell ergänzt die Hyundai-Flotte neben unserem Kleinwagen Inster und dem beliebten SUV Kona hervorragend", ist Jan Roßmann überzeugt. Die Autohaus Ludwig-Gruppe mit ihren vier Standorten bietet das neue Modell in den nächsten Wochen zum stark ermäßigten Hauspreis an. „Wir haben bereits einige Interessenten vorgemerkt", freuten sich Roßmann und sein Team.

Gefreut habe er sich besonders über den Besuch vieler Stammkunden des bisherigen Familienunternehmens Gottron, die auf ein Schwätzchen vorbeikamen. „Wir bleiben Bremthal und der Stadt so verbunden wie seit Jahrzehnten", erklärte Roßmann und verwies beispielsweise auf die beliebten Konzerte „Jazz im Autohaus" des Kulturkreises, für die im Verkaufsraum weiterhin Platz gemacht wird. EZ

Bremthaler Tischtennisverein: Erste Mini-Meisterschaften

Der Bremthaler Tischtennisverein feiert in diesem Jahr 50 Jahre Tischtennissport in Bremthal. Der Verein nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, erstmals eine Mini-Meisterschaft für die Jüngsten zu veranstalten.

Sie findet am Samstag, 31. Oktober, um 11 Uhr in der Sporthalle der Comenius-Schule statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche des Jahrgangs 2014 und jünger, die noch nicht an Verbandsspielen oder offiziellen Turnieren teilgenommen haben. Eine Mitgliedschaft in einem Tischtennisverein ist jedoch erlaubt.

Gespielt wird in drei Altersklassen und getrennt nach Jungen und Mädchen. Die besten vier jeder Altersklasse qualifizieren sich für den Kreisentscheid.

„Neben interessanten Sachpreisen erwarten euch viel Spaß und ein spannender Wettkampftag", wirbt Enejas Hadzikaric vom BTTV. Interesse geweckt? Dann bitte anmelden bis spätestens 30. Oktober, 17 Uhr, per E-Mail an *rico.diehl@t-online.de*.

Für Essen und Trinken sorgt der BTTV. Wer über keinen eigenen Schläger verfügt, bekommt einen vom BTTV gestellt. Noch mehr Infos stehen unter *www.bremthaler-ttv.de.*

SGB: Heimniederlage gegen Kelsterbach

Das Heimspiel der SG Bremthal gegen den BSC Kelsterbach am vergangenen Sonntag begann verhalten. Für die erste Chance der Gastgeber sorgte Marvin Schmidt Hartlieb, der über Außen an den Fünfmeterraum passte. Dennis Morawietz nahm das Zuspiel direkt, doch ein Kelsterbacher bekam noch einen Fuß dazwischen und konnte zur Ecke

SPORT

klären (7. Minute). Zwei Minuten später gingen die Gäste mit 0:1 in Führung (9.). Nach dem Treffer passierte erstmal nicht viel. In Minute 22 wurde es kurz brenzlig. Aber Patrick Morawietz konnte durch beherztes Herauslaufen vor dem frei aufs Tor laufenden Stürmer klären. Nach einer halben Stunde kam Marvin Schmidt Hartlieb im Strafraum zum Abschluss, doch der Torwart konnte den Schuss über die Torlatte lenken. Die anschließende Ecke köpfte Lukas Kleber knapp neben das Tor. Bremthal war bemüht den Ausgleich zu erzielen. Aber so richtig gefährlich wurde es bis zur Pause nicht mehr.

Bremthal nahm sich für Halbzeit 2 viel vor, musste aber durch zwei vermeidbare Treffer innerhalb von zwei Minuten einen Doppelschlag zum 0:2 (54.) und 0:3 (55.) hinnehmen. Mit der komfortablen Führung im Rücken versuchte Kelsterbach, das Spiel ruhig zu Ende zu spielen. Bremthal drängte auf den Anschlusstreffer, agierte aber meist zu harmlos. Und wenn Bremthal mal zum Abschluss kam, fehlte die Präzision.

In der Schlussviertelstunde schlug Jona Borstell einen langen Ball auf Felix Körner. Körner drehte sich um seinen Gegenspieler und hatte freie Bahn aufs Tor, als er von hinten umgerissen wurde. Demzufolge gab es Freistoß für die SGB und Rot wegen Notbremse für den Gästespieler (77.). Den Freistoß trat Lukas Kleber hart und flach, aber der Gästeschlussmann tauchte blitzschnell in die Torecke ab und konnte parieren. In Überzahl versuchte Bremthal noch mal alles, hatte aber weiterhin kein Schussglück. So zog Lukas Kleber aus 13 Meter ab, setzte den Schuss aber zu zentral auf den Torwart (85.). In der Nachspielzeit bekam ein Kelsterbacher Spieler noch Gelb-Rot wegen Zeitspiels. Auf das Endergebnis hatte dies jedoch keinen Einfluss mehr. Es blieb beim 3:0 für die Gäste.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Leon Renner, Moritz Schäfer (Felix Körner 57.), Jona Borstell, Titzian Iglesias Weber (Finn Helbig 57.), Dennis Morawietz, Alexander Benz, Marcel Wagner (Marc Kaltenborn 84.), Carl Zechel, Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 25. Oktober, ist die SG Bremthal beim SV Zeilsheim II zu Gast. Anstoß in Zeilsheim ist bereits um 13 Uhr.

TuS Fußball: Erste beweist Moral in Sindlingen

Erste Mannschaft: Große Moral wird mit spätem Ausgleich belohnt – 1. FC Viktoria Sindlingen – TuS Niederjosbach 2:2 (1:0)



Die Mannschaft TuS Niederjosbach I mit ihren Trainern Jens Klische und Jürgen Maisch spielt in der aktuellen Saison in der Kreisliga A Main-Taunus. Foto: fussball.de

Ein schwieriges Auswärtsspiel erwartete die Fußballer des TuS Niederjosbach beim 1. FC Viktoria Sindlingen. Auf dem großen, schwer bespielbaren Rasenplatz fanden die Gäste nur selten zu ihrer gewohnten spielerischen Stärke. Obwohl der TuS über weite Strecken die Spielkontrolle hatte, schlichen sich ungewohnt viele Fehler ins Passspiel ein. Statt mit sicheren Kombinationen das Spiel aufzubauen, wurden die Bälle häufig zu schnell und unkontrolliert nach vorne gespielt. Dadurch gelang es nur selten, das eigene Kombinationsspiel aufzuziehen und klare Torchancen herauszuarbeiten. Die Gastgeber verstanden es dagegen, die räumlichen Möglichkeiten des großen Spielfeldes geschickt zu nutzen.

Mit schnellen Gegenangriffen tauchten die Sindlinger immer wieder gefährlich vor dem Tor von TuS-Schlussmann Jan Niklas Völkel auf. Besonders ärgerlich waren aus Niederjosbacher Sicht die Gegentreffer und deren Zeitpunkte. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gingen die Gastgeber in der 40. Minute mit 1:0 in Führung. Nur drei Minuten nach Wiederbeginn erhöhte Sindlingen auf 2:0. Damit musste der TuS früh in der zweiten Halbzeit einem deutlichen Rückstand hinterherlaufen, obwohl die Partie keineswegs so eindeutig verlaufen war, wie es der Spielstand vermuten ließ. Doch die Mannschaft ließ sich davon nicht entmutigen.

Mit zunehmender Spielzeit erhöhte der TuS den Druck und versuchte, den Gegner immer weiter in die eigene Hälfte zurückzudrängen. In der 62. Minute wurde dieser Einsatz belohnt. Im Anschluss an eine Standardsituation gelang es Carlos Chiarelli, den Anschlusstreffer zum 1:2 zu erzielen. Von diesem Moment an entwickelte sich zunehmend ein Spiel auf ein Tor. Der TuS bestimmte das Geschehen, kam immer wieder in aussichtsreiche Situationen, ließ allerdings weiterhin die letzte Konsequenz und Präzision im Abschluss vermissen.

Trotz des hohen Aufwands fehlten zunächst die wirklich zwingenden Torchancen. Als die Partie bereits auf eine Niederlage hinauszulaufen schien, gelang den Gästen schließlich doch noch der verdiente Ausgleich – und dieser Treffer zeigte, welches spielerische Potenzial in der Mannschaft des Trainerteams Jens Klische und Jürgen Maisch steckt. Nach einem hervorragend herausgespielten Angriff setzte Sameer Khana mit einem präzisen Zuspiel Simson Joli Desta in Szene, der den Ball in der 89. Minute zum umjubelten 2:2 im Sindlinger Tor unterbrachte.

Der Treffer war der verdiente Lohn für eine Mannschaft, die sich auch von einem Zwei-Tore-Rückstand nicht aus dem Konzept bringen ließ und bis zum Schluss an ihre Chance glaubte. Auch wenn der TuS an diesem Nachmittag seine gewohnte spielerische Qualität auf dem schwierigen Untergrund nur selten zeigen konnte, stimmten Moral, Einsatzbereitschaft und Siegeswille.

Für den TuS I im Einsatz: Jan Niklas Völkel, Maximilian Bicer, Matthias Bernert, Amo Alahmad, Tobias Haese, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Pavel Yordanov, Simson Joli Desta, Lars Rodeck, Ben Rosenberg, Dawit Teshale Kebede, Robert Jetich, Timo Armil lotta, Serkan Utus und Mike Poch-Hopfenmueller.

Zweite Mannschaft steigert sich

Eine anspruchsvolle Auswärtsaufgabe hatte die zweite Mannschaft des TuS beim favorisierten FC Schloßborn zu bewältigen. Die Gastgeber gehören zur Spitzengruppe der Kreisliga C und machten von Beginn an deutlich, dass sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden wollten. Niederjosbach fand zunächst überhaupt nicht ins Spiel. Schloßborn setzte die Gäste früh unter Druck, störte konsequent den Spielaufbau und erspielte sich immer wieder gefährliche Situationen vor dem Niederjosbacher Tor. Bereits in der vierten Minute gingent die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Schloßborn blieb zunächst die spielbestimmende Mannschaft. TuS-Trainer André Volteros reagierte auf die Schwierigkeiten seiner Mannschaft mit einer taktischen im weiteren Verlauf Wirkung. Der TuS stand nun sicherer, verteidigte konsequenter und fand zunehmend besser in die Begegnung. Was dennoch durch die Defensive kam, wurde häufig zur Beute von TuS-Torhüter Mike Poch-Hopfenmueller, der mit mehreren starken Paraden einen noch höheren Rückstand verhinderte und seiner Mannschaft wichtigen Rückhalt gab. Trotz der verbesserten Ordnung gelang es den Gastgebern, ihre Führung bis zur Halbzeit weiter auf 3:0 auszubauen.

Auch der Beginn der zweiten Hälfte verlief zunächst unglücklich, Schloßborn erhöhte kurz nach Wiederanpfiff. Dennoch zeigte sich der TuS nach dem Seitenwechsel deutlich verbessert. Die Mannschaft beteiligte sich nun aktiver am Spielgeschehen, konnte sich häufiger aus Drucksituationen befreien und setzte auch offensiv eigene Akzente. Während Schloßborn seine Möglichkeiten weiterhin konsequent nutzte und in der 76. auf 5:0 erhöhte, gab sich der TuS keineswegs auf. Insbesondere Kapitän Lukas Kilb zeigte erneut seine Torgefährlichkeit. In der 78. Minute erzielte er den Treffer zum 1:5 und ließ nur drei Minuten später das 2:5 folgen. Mit seinem Doppelpack unterstrich Kilb einmal mehr seine Bedeutung für die Offensive der zweiten Mannschaft. Immer wieder suchte er den Weg zum gegnerischen Tor und sorgte dafür, dass Niederjosbach auch in einer schwierigen Begegnung offensiv gefährlich blieb. Den Schlusspunkt setzte allerdings nochmals Schloßborn mit dem 6:2-Endstand. Unter dem Strich stand ein verdienter Sieg für den FC Schloßborn, der insbesondere in der Anfangsphase und bei der Chancenverwertung seine Qualitäten zeigte.

Aus Niederjosbacher Sicht bleibt festzuhalten, dass die Mannschaft nach einem schwierigen Beginn durch die taktische Umstellung mehr Sicherheit gewann und sich insbesondere in der zweiten Hälfte deutlich besser präsentierte. Auf dieser Entwicklung gilt es in den kommenden Begegnungen aufzubauen.

Für den TuS II im Einsatz: Nico Armilotta, Brhanu Meseret, Moucin Saroui, Sarway Hafiz, Mike Poch-Hopfenmueller, Kenan Dag, Shamsurahman Amini, Omar Mzoudi, Lukas Kilb, Tibet Korel Avsar, Nour Eddin Alhammoud, Patrick Fluck, Kaya Guer.

Oktoberfest-Heimspieltag am Lochberg

Am Sonntag, 25. Oktober, steht beim TuS Niederjosbach nicht nur der nächste Doppel-Heimspieltag auf dem Programm. Der Verein lädt gleichzeitig zu seiner Oktoberfest-Aktion im herbstlich und bayerisch geschmückten Vereinsheim ein.

Sportlich eröffnet die zweite Mannschaft um 12.30 Uhr den Heimspieltag gegen Viktoria Sindlingen II. Um 15 Uhr empfängt die erste Mannschaft den SV 09 Flörsheim. Dabei treffen zwei unmittelbare Tabellennachbarn aufeinander. Mit einem Heimsieg könnte Niederjosbach den aktuell fünftplatzierten Gegner überholen und seine Position in der oberen Tabellenhälfte weiter festigen.

Neben dem Fußball dürfen sich die Besucher auf einen geselligen Nachmittag mit bayerischer Musik und herzhaften Schmankerln freuen. Passend zum Oktoberfest werden unter anderem Fleischkäs'-Semmeln und Muttis Kartoffelsalat angeboten. Der TuS freut sich über alle Besucher, die den Heimspieltag gemeinsam mit den Mannschaften verbringen möchten. Lederhosen und Dirndl sind willkommen, aber selbstverständlich keine Voraussetzung.

Bereits wenige Tage später steht für die erste Mannschaft die nächste Herausforderung an. Am Donnerstag, 29. Oktober, um 20 Uhr empfängt der TuS Niederjosbach die TuRa Niederhöchstadt zum Achtelfinale des Kreispokals Main-Taunus. Unter Flutlicht möchte die Mannschaft vor heimischer Kulisse den Einzug in die nächste Pokalrunde schaffen.

VERSCHIEDENES

Schnäppchenangebote für Smart Meter erst mal prüfen

Nicht jedes scheinbar sinnvolle Angebot lohnt sich tatsächlich. So hat uns ein Bewohner der Straße am Holderbusch informiert, dass er und etliche seiner Nachbarn, also vermutlich noch weitere Menschen in Vockenhausen, einen recht offiziell aussehenden Brief des Unternehmens „Deutsche Messwesen" erhalten haben mit einem Angebot für den kostenlosen Einbau eines „Smart Meters", der manuelle Ablesetermine in der Zukunft überflüssig mache. Angeblich bündele das Unternehmen aktuell Kapazitäten am Holderbusch und könne so eine kostenlose Installation anbieten. Darüber hinaus wirbt das Unternehmen mit „123 Euro reduziertem Netzentgelt im Jahr" .

Nach kurzer Internet-Recherche hat der Hausbesitzer herausgefunden, dass der Einbau selbst möglicherweise kostenlos erfolgt, so, wie die Deutsche Messwesen wirbt, aber die Folgekosten für den Betrieb in dem Anschreiben nicht erwähnt werden. Das sei unseriös findet der Eppsteiner und möchte andere Eppsteiner davor warnen, auf solche anscheinend günstigen Angebote einzugehen.

Auch Bürgermeister Alexander Simon hat sich mit dem Thema beschäftigt und weist darauf hin, dass es zum Einbau sogenannter „Smart Meter" keine vertragliche Vereinbarung mit der Stadt gebe. Es gebe auch keinerlei Verpflichtung, auf dieses Angebot einzugehen oder den Messstellenbetreiber zu wechseln. „Etwaige gesetzliche Vorgaben zum Einbau intelligenter Messsysteme sind davon zu unterscheiden", betont Simon, „sie begründen keine Verpflichtung, gerade dieses Unternehmen zu beauftragen!"

Die Stadt empfiehlt als ersten Ansprechpartner die Syna bzw. die Süwag als örtlichen Stromnetzbetreiber. Dort gibt es Auskunft über den aktuellen Messstellenbetrieb, ob ein Zählertausch vorgesehen ist und vor allem, sollten Voraussetzungen, Möglichkeiten und Kosten für den Einbau eines intelligenten Messystems wie Smart Meter genau geprüft werden. Stromlieferant, Netzbetreiber und Messstellenbetreiber können unterschiedliche Unternehmen sein.

Auch die Verbraucherzentrale Niedersachsen hat sich mit vergleichbaren Schreiben der Deutschen Messwesen befasst und weist ausdrücklich darauf hin, dass eine kostenlose Installation nicht bedeutet, dass der Messstellenbetrieb auch kostenfrei ist. Es könnten laufende jährliche Entgelte anfallen, die man auf jeden Fall mit denen anderer Anbieter vergleichen sollte.

Einsparungen, die sich aus dem Energiewirtschaftsgesetz ergeben könnten, setzen bestimmte Voraussetzungen voraus. Ein Smart Meter allein führe nicht automatisch zu einer Ersparnis, betont Simon. So seien Messstellenbetreiber nicht an gesetzliche Preisobergrenzen gebunden. Auch die Verbraucherzentralen empfehlen, Angebote sorgfältig zu prüfen und miteinander zu vergleichen.

Keinesfalls, so der Bürgermeister, sollten sich Hausbesitzer von der im Schreiben der Deutschen Messwesen genannten Frist 1. November unter Druck setzen lassen. bpa

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
65428 Rüsselsheim

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Globus Baumarkt, Hofheim**
– XXXLutz Möbelhaus
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	…und nach Vereinbarung

Kommentare in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de
➡ Meine Eppsteiner / Kommentare
Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt dorthin.



Rechtsanwältin und Notarin
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Erbrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort *eine/n*
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de





eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/**anzeigenmarkt.html**

Autoservice Eppstein zur „TOP-Werkstatt 2027“ ausgezeichnet

– PR-Bericht –

Der Leitspruch „Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation“ prangt in großen Lettern über den Werkstätten an der Nauroder Straße und der Hauptstraße und wird von den Mitarbeitern des Autoservice Eppstein (ASE) offensichtlich gut umgesetzt.



Björn Wonneberger (l.) mit einem Teil des Werkstatt- und Service-Teams vor der Werkstatt am Bremthaler Gewerbegebiet.

„auto motor und sport“ kürt TOP-Werkstätten

Bei einer umfassenden Marktbetrachtung des Automobil-Magazins „auto motor und sport“ zur Qualität von Pkw-Werkstätten in Deutschland landete der Eppsteiner Betrieb von Dipl.-Ing. Björn Wonneberger unter den Besten und erhielt das Siegel „TOP Pkw Werkstätte 2027“. In der Printausgabe Nr. 20/2026 des Magazins vom September ist der umfangreiche Werkstatt-Test abgedruckt und ASE mit 96,8 Punkten unter den TOP-Werkstätten gelistet.

Die Auswahl basiert auf einer KI-gestützten Analyse von rund 2,2 Millionen Kundenurteilen mit rund 21,7 Millionen Textfragmenten ausgewählter, relevanter Online-Portale und einer breiten Umfrage im Mai/Juni 2026 unter den Servicebetrieben. Die rund 32 000 Servicebetriebe wurden in der Umfrage unter anderem zu ihren Leistungen, spezifischen Zertifizierungen und Weiterbildungen sowie ausgewählten Zusatzservices befragt. Erhoben und ausgewertet wurden insbesondere die Werkstattleistungen, in die die Gesamtzufriedenheit und die wahrgenommene fachliche Kompetenz des Personal einfließen, das Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Kostentransparenz, aber auch die Servicequalität wie die Freundlichkeit des Personals, die Zuverlässigkeit, Fairness sowie Wartezeiten und Flexibilität bei der Terminvergabe. Mit 60 Prozent wurde die Werkstattleistung am höchsten gewichtet.

Die Auszeichnung wird sowohl in der Printausgabe als auch online unter *werkstatt.auto-motor-und-sport.de* präsentiert. Dipl.-Ing. Björn Wonneberger freut sich sehr über die Auszeichnung: „Ich bin sehr stolz auf meine Mitarbeiter, dank deren täglichem Einsatz wir zu einer so tollen Auszeichnung gekommen sind. Das zeigt, dass wir unseren Leitspruch ‚Ihre Zufriedenheit ist unsere Motivation‘ leben.“

2008 hat der Ingenieur mit seinem Autoservice in der Vockenhäuser Hauptstraße klein angefangen. Fünf Jahre später ist die Filiale an der B 455 in Höhe des Kreisels zum Gewerbegebiet West hinzugekommen und mittlerweile stehen zehn Personen in Lohn und Brot, darunter sechs Kfz-Meister, zwei Azubis, ein Geselle und eine Assistentin.

„Unser Geselle Moha bringt große Erfahrung in Bezug auf Motorenreparaturen mit, die bei uns noch im Haus durchgeführt werden. Er stammt aus Syrien und ist ein toller Beweis, wie Migration sich in der Praxis erfolgreich umsetzen lässt. Auch einer der beiden Azubis stammt aus Syrien und hat die Ausbildung gerade begonnen. Ich bin froh, das sie mit an Bord sind“, schwärmt Wonneberger.

Seit eineinhalb Jahren ist Kfz-Meister Holger Neumann als zweiter Geschäftsführer und Leiter der Werkstatt in der Firma, und seine Frau Jessica hat Büro und Organisation fest im Griff.

Insgesamt verfügt der Autoservice an den beiden Standorten in Eppstein über sechs Werkstattplätze, die alle Arbeiten rund um den Kraftfahrzeugservice abdecken: Wartung, Service, Reparaturen und Fehlerdiagnose für alle Kraftfahrzeugmodelle, Unfallinstandsetzung, Klimaservice, Achsvermessung, TÜV und Reifenhandel runden die Palette ab. „Wir bieten unseren Kunden beim Reifenkauf Internetpreise und beraten fachmännisch mit den aktuellsten Testergebnissen,“ erklärt Wonneberger. Die Reifeneinlagerung gehört ebenfalls zum Service.

Bestens informiert zur Kaufentscheidung

Die Werkstätten sind beide stark ausgelastet und gerade Vockenhausen doch räumlich beengt. Am zweiten Standort in Bremthal hat der ASE Platz, um seine geprüften Gebrauchtwagen auszustellen. Laufend sind etwa 50 Fahrzeuge zu Preisen von 500 bis 30 000 Euro im Angebot, etwa 15 wechseln monatlich den Besitzer. Alle Gebrauchten sind werkstattgeprüft und haben ein Jahr Mobilitätsgarantie. Auch die Finanzierung kann über den Autoservice abgewickelt werden.

GESUCHT | GEFUNDEN

Junges Ehepaar aus Eppstein **sucht Wohnung oder Haus zum Kauf** von privat Größe/Zustand egal, gerne auch vermietet. Wir freuen uns über Ihren Anruf. **Tel.: 0163 366 79 15**

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750



Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**





Auch frühere Nachbarn, ehemalige Schulkameraden und Arbeits- oder Geschäftskollegen nehmen Anteil am Tod eines Menschen.

Mit einer **Traueranzeige** in der Eppsteiner Zeitung ist es möglich, sie zu informieren.

Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verlusterfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. In der Ruhe des Waldes kann innerlich Luft geholt und neu aufgetankt werden.

Treffpunkt ist am Sonntag, 25. Oktober, um 14 Uhr, am Eingang Restaurant Viehweide bei Hofheim. Von dort führt die Wanderung über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (etwa 6 Kilometer/2 Stunden). Anschließend gibt es die Möglichkeit, in der Viehweide einzukehren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter.

Sozialberatung

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 0 61 98 577 39 03 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de*.

Im **Familienzentrum Eppstein,** Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine offene Sprechzeit an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00, E-Mail *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 0 61 98 588 12 08 erreichbar.

Bestattungen Ernst
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein
Qualität Garantie Vertrauen
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Wir trauern um unsere liebe

Emilie „Miele“ Kauß

die im Alter von 100 Jahren gestorben ist.

Emilie Kauß, von allen liebevoll Miele genannt, war bereits kurz nach Gründung unseres Vereins 1981 unsere fleißige Kostüm-Schneiderin. Sie hat unzählige, kreative Gardeuniformen und Motto-Kostüme geschneidert, mit Litzen und Bändern verziert oder umgearbeitet, und stand uns bis ins hohe Alter mit Rat und Tat zur Seite.

Wir verlieren mit Miele Kauß eine treue Freundin und werden sie nie vergessen.

Ihren Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Gusbacher Carneval Club 1981 e. V.
GusbacherCarnevalClub1981e.V.
Vorstand und Mitglieder

Eppstein-Niederjosbach, im Oktober 2026

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) **85 12**

Bestattungen Pietät Scherer
Erde, Feuer, See, Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten
Ihr Wegbegleiter in schweren Stunden.
65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Wir trauern, dass wir sie verloren haben
und sind dankbar dafür, dass wir sie gehabt haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer guten Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Anneliese Dichmann

* 19.6.1944 † 09.10.2026

In lieber Erinnerung
Kerstin und Katja mit Familien

65817 Eppstein-Niederjosbach, Obergasse 37

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

KINO Kelkheim
mehr als Kino...
Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de
Programm 22.10. - 28.10.
Der perfekte Urlaub
(auch im Kinderwagenkino)
Alte Liebe
(auch in der Mittwochs-Matinee)
Frau Winkler
verlässt das Haus
Bibi Blocksberg -
Die total verhexte Zeitreise
Live Reisefilme:
Südafrika & Australien
Sound & Vision
Und es war Sommer -
Dieter Thomas Kuhn & Band
Ladies Night - Gentlemen welcome
One Night Only
Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch

Uhrmacher & Juwelier
Werner Reidelbach
kauft an:
– Bestecke
– Zinn
– Münzen & DM
– Orden
– Ehrenabzeichen
– Silber
– Gold
– Zahngold
Wir sind für Sie da
– Uhrenreparatur
– Schmuckreparatur
– Batteriewechsel
ab 4,00 € (o. WD-Test)
– Perlenketten knoten
ab 14 €
– Bewertung: Uhren, Schmuck, Münzen
Unsere Öffnungszeiten:
Di-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr
Alt Wildsachsen 34 65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 0 61 98 / 3 37 33 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Wir haben den Durchblick – aus Tradition.
Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen
Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

www.PC-Stein.DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

IT-HILFE
Timo Schlögel
Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 0 61 98 - 60 90 237

BESSER HÖREN.
MEHR ERLEBEN.
Hörtest • Hörgeräte • Gehörschutz
✓ Kostenloser Hörtest
✓ Individuelle Lösungen
✓ Hausbesuche möglich
TERMIN Online BUCHEN!
Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de
Taunus HörStudio
06127 9999 232

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · Komplett-Bäder
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN
Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Joca
Renovierung & Sanierung
• Trockenbau • Baudekoration
• Weißmalen • Tapezieren
• Renovierungs- und Bodenverlegearbeiten
• Kompletter Innenausbau aus einer Hand
• Entrümpelung
• Haushaltsauflösung
Jovica Smigic 0163 867 19 54
www.joca-renovierung.de
Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!

Elektro Schießer
Suchen ab sofort Unterstützung für unser Team!
Beratung · Planung · Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik
Wiesbadener Straße 4 · 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 · info@elektro-schiesser.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- & Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. T. (0 61 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar
Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

25 Jahre
fliesen und viel mehr...
NORDWEST-FLIESEN
Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de
Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

+HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Gold- u. Modeschmuck, Münzen, Porzellan, Bestecke, Vorwerk-Staubsauger, Näh-/Schreibmaschinen, Alles aus der Jagd, Militaria 1./2. WK, Zinn, Spielkonsolen u. Spiele, Blech-Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Ferngläser, Fotoapparate, Musikinstrumente. Zahle bar & fair
☎ (0 61 45) 346 13 86

GARTENBAU TAMGAC
Individuelle Gartengestaltung & fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

...ran ans Werk
Gerald Toughill
Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze
aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung, Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden, Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung vor Ort! +++ Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: 0 61 73 / 977 27 39

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa

Speed-Date-Lesung mit regionalen Autoren

Literatur in kurzer Taktung: Am Dienstag, 27. Oktober, lädt die Wunderbar Weite Welt in Eppstein zu einem besonderen Literaturabend ein. Im Rahmen des Kultur-Dienstags (KuDi) präsentieren sechs regionale Autorinnen und Autoren ihre Werke in einer Speed-Date-Lesung. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der „Wunderbar Weite Welt“, Am Stadtbahnhof, Einlass ist ab 18 Uhr. Besucherinnen und Besucher erhalten dabei die Gelegenheit, innerhalb kurzer, abwechslungsreicher Lesungen verschiedene Genres und Schreibstile kennenzulernen.



Sieben Autorinnen und Autoren – ein Date: Am 27. Oktober lesen sechs von ihnen in der „Wunderbar“. Foto: Michael Dauber

Mit dabei sind Birgit Gröger, Connie Albers, Juel Marcand, Karin Seemayer, L. T. Hoffmann und Heike Wempen-Dany. Das Publikum erwartet eine vielseitige literarische Reise durch unterschiedliche Genres: von humorvollen Gruselgeschichten über Psycho-Krimis und historische Romane bis hin zu Liebesromanen, transrealen Erzählungen und humoristischen Märchenadaptionen.

Das Format orientiert sich am Prinzip des Speed-Datings: In zwei Leserunden präsentieren die Schreibenden jeweils kurze Ausschnitte aus ihren aktuellen Werken. Die Moderation und Betreuung des Büchertisches übernimmt Sabrina Reulecke, die Eppsteinerin ist unter dem Pseudonym Brina Stein seit vielen Jahren als Schriftstellerin tätig.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter *mail@wunderbar-weitewelt.de* oder telefonisch unter 0 61 98-58 55 06.

Faltenrock sind zusammen 300 Jahre alt

Liederbach, Eppstein und Kelkheim musikalisch vereint in einer Band: Das ist Faltenrock, „die beste mittelmäßige Band im ganzen Vordertaunus“, sagen die vier Musiker von sich selbst. Ihr Name ist auch Programm: „Wir geben euch so lange das Gefühl zurück, bis euch die Falten aus dem Gesicht fliegen“, behaupten Schlagzeuger Bodo Mensing (78), Bassist Paul Pfeffer (78), Sänger und Gitarrist Klaus Rissmann (73) und Gitarrist Naum Schmidt, mit 71 Jahren der jüngste in der Truppe. Zählt man die Anzahl der Jahre zusammen, kommt man auf glatt 300.



Die Musiker von Faltenrock (v. l.): Naum Schmidt (Gitarre), Klaus Rissmann (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) Bodo Mensing (Schlagzeug) und Paul Pfeffer (Bass, Gesang). Foto: privat

Die Musiker, die ihr Handwerk noch in einem anderen Jahrhundert gelernt haben, spielen schnörkellosen Rock der 1970er und 80er Jahre und waren jahrzehntelang Garant für gute Musik und super Stimmung beim Burgfest des Eppsteiner Burgvereins. Auch wenn sie dort seit einigen Jahren nicht mehr auftreten, wollen sie sich noch lange nicht zur Ruhe setzen: Ihr letzter Auftritt war am 13. September in der Alten Güterhalle Hofheim. Ihren nächsten größeren Auftritt in Eppstein planen sie für die Finissage des zehnten Holzbildhauer-Symposiums am 30. Mai nächsten Jahres. bpa

FRAU BACH KAUFT AN
SERIÖS & DISKRET
Pelze, Nerze aller Art, Leder- & Lammfell, Alt-/Bruchgold, Gold- & Silberschmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bernstein, Leder- & Krokotaschen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Schreib- & Nähmaschinen, Staubsauger, Lampen, Schallplatten, Antiquitäten, Münzen, Zinn, Messing, Bücher, Uhren, Möbel, Teppiche, Orden, Puppen, Ferngläser, Briefmarken, Golf- & Tennisschläger, Musikinstrumente, Modelleisenbahn hochwertige Spirituosen, Sammlerflaschen
✓Kostenlose Beratung, Wertschätzung und Anfahrt ✓Haushaltsauflösungen
+++ Barabwicklung sofort vor Ort +++
Tägl. 8 – 20 Uhr: 069 / 59 77 26 92

Herbstliche Entdeckungen im Naturpark Taunus

Auch im November lädt der Naturpark Taunus dazu ein, die Region aktiv zu entdecken. Ob Überraschungswanderung, spannende Einblicke in die Welt des Bodens oder Geschichte hautnah – abwechslungsreiche Erlebnisse warten auf Naturfreunde.

Sonntags in Eppstein heißt die monatliche Überraschungstour und führt am 15. November auf ausgewählten Wegen durch die Landschaft rund um Eppstein. Die genaue Route bleibt bis zum Start geheim und sorgt für neue Entdeckungen. Ort: Bahnhof Eppstein, 12 Uhr, 7 Euro.

Anmeldungen für alle Touren über die Website des Naturpark Taunus unter *www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen* oder unter der Rufnummer 0 61 71 97 90 70 an. So kann der Veranstalter über kurzfristige Ereignisse informieren. Die Anmeldung ist bis 2,5 Stunden vor Tourbeginn möglich.

elektro wilke
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de

Ambulanter Pflegedienst
für Sie da in Eppstein und Umgebung
Fiena Care
Tanja Supek
Geschäftsleitung (BSc Pflege)
Hauptsitz in Frankfurt a. M.
Büro in Niederjosbach
• Grundpflege • Pflegeberatung
• Betreuung • Hauswirtschaft
• Verhinderungspflege
• spezialisiert für PORT-VERSORGUNG ABSAUGEN • WUNDVERSORGUNG
Kontakt:
069 33 02 32 50
0172 662 79 09
069 33 02 32 51
info@fienacare.de

SIRIUS Pflegedienst Gmbh
24 Std Betreuung
Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch in Eppstein
KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT
www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de
0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine